

Inhaltsverzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

Titel	Bezeichnung	Seite
00.	EINRICHTUNG/HILFSLEISTUNG.....	3
00.00.	BAUSTELLENEINRICHTUNG.....	3
00.01.	SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ.....	4
00.02.	BAUBÜRO FÜR AG.....	5
01.	VERKEHRSSICHERUNG/KONTROLLPRÜFUNG.....	6
01.00.	VERKEHRSSICHERUNG.....	6
01.01.	KONTROLLPRÜFUNG.....	8
02.	ERDBAU.....	9
02.00.	VORARBEITEN.....	9
02.01.	OBERBODEN.....	10
02.02.	BODENBEWEGUNG.....	12
02.03.	BAUMSCHUTZ.....	17
03.	ENTWÄSSERUNG/SICKERANLAGEN.....	20
03.00.	LEITUNGSGRÄBEN.....	20
03.01.	SICKERANLAGEN.....	22
03.02.	ROHRLEITUNG.....	24
03.03.	SCHÄCHTE.....	28
03.04.	STRASSENABLÄUFE.....	29
03.05.	MULDEN UND GRÄBEN.....	30
03.06.	ERSCHWERNISSE/KABELSCHUTZMASSNAHMEN.....	31
04.	TRAGSCHICHT/BINDER/DECKEN.....	37
04.00.	VORARBEITEN.....	37
04.01.	TRAGSCHICHTEN.....	40
04.02.	DECKSCHICHTEN.....	43
05.	PFLASTER/PLATTEN/BORDE/RINNEN.....	46
05.00.	PFLASTER/PLATTEN.....	46
05.01.	BORDE/RINNEN.....	47
06.	SONSTIGES.....	52
06.00.	LEITPFOSTEN/SCHILDER/ZÄUNE.....	52
07.	TEIL 7 - ENTWÄSSERUNGSKANAL/RÜ.....	54
07.00.	BAUSTELLENEINRICHTUNG/-SICHERUNG.....	54
07.01.	ERDARBEITEN.....	56
07.02.	WASSERHALTUNG.....	63
07.03.	ROHRVERLEGUNG.....	65
07.04.	SCHÄCHTE, SONSTIGES.....	73
07.05.	RÜ-BAUWERK UND SCHACHT AUS BETON.....	78
07.06.	AUSRÜSTUNG RÜ-BAUWERK.....	84
07.07.	SONDERARBEITEN.....	87
07.08.	STUNDENLOHNARBEITEN.....	89

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.	EINRICHTUNG/HILFSLEISTUNG		
00.00.	BAUSTELLENEINRICHTUNG		
00.00.0001.	15.101/107.11	1,00	Psch
	Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		
00.00.0002.	15.101/112.01	1,00	Psch
	Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		
00.00.0003.	-----	1,00	Psch
	Bestandsunterlagen anfertigen Bestandsunterlagen anfertigen und nach Fertigstellung der Baumaßnahme dem AG übergeben. Position gilt für komplettes Leistungsverzeichnis.		

...Forts. 00.00.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.00.0003.	Forts. ... - Bestandsunterlagen in digitaler Form im VESTRA-Format erstellen und dem AG auf Datenträger übergeben. (Linienkennung und Datenart ist mit dem AG abzustimmen) - Bestandszeichnungen in 3-facher Plan-Ausfertigung erstellen und dem AG übergeben. - Plott-Dateien der Bestandsunterlagen dem AG übergeben. Die Bestandsunterlagen müssen alle durch den AN hergestellten baulichen Anlagen sowie topographische Änderungen wie z.B.: Böschungen, Geländemodellierungen, Grünflächen, Seiten- und Mittelstreifen, Entwässerungsrohrleitungen, Sickerrohrleitungen, Schächte, Straßenabläufe, Schacht- bzw. Rohrleitungsanschlüsse, Ver- und Entsorgungsleitungen, Mulden und Gräben einschl. ihrer Befestigung, der komplette Straßenoberbau, Lärmschutzwände, Schutzplanken, Beschilderung, Notrufsäulen, Wasser- und Landschaftsschutzgebietsgrenzen usw. in ihrer tatsächlichen Lage und Höhe digital enthalten.		
00.01.	SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ		
00.01.0001.	15.101/508 Vorankündigung erstellen Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.	1,00	Psch
00.01.0002.	15.101/513 SiGe-Plan erstellen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.	1,00	Psch
	<i>Hinweis zur OZ 00.01.0003.</i> Baustellenbegehungen sind mindestens einmal im Monat gemeinsam mit dem AG durchzuführen und zu protokollieren. Die Protokolle sind dem AG zu übergeben.		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
00.01.0003.	15.101/528 SiGe-Koordinator stellen. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.	1,00	Psch
00.02.	BAUBÜRO FÜR AG		
00.02.0001.	15.101/322.20.10.01.11 Baubüro für AG auf- und abbauen Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportieren und nach Unterlagen des AG aufbauen. Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmem Wasser, Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet. Bürofläche ca. 25 m2(ohne Flure und Toiletten), 2 Räume mit insg. 2 Arbeitsplätzen. Aktenschrank aus Stahlblech, Breite mind. 0,80 m, Höhe mind. 1,80 m, mit hitzedämmender Auskleidung, Feuerfestigkeitsklasse F 30. Vorhandenen Oberboden für die benötigten Flächen abheben und seitlich lagern, Aufwuchs beseitigen. Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen. Einstellplatz für 2 PKW.	1,00	Psch
00.02.0002.	15.101/327 Baubüro für AG vorhalten Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.	5,00	Mt

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

01. VERKEHRSSICHERUNG/KONTROLLPRÜFUNG

Hinweis zur OZ 01.00.
 Die gesamte Verkehrssicherung muss mit Folientyp 2 nach DIN 67520,
 Teil 2 ausgestattet sein.

01.00. VERKEHRSSICHERUNG

01.00.0001. ----- 2,00 St

Vorankündigungstafel aufstellen
 Vorankündigungstafel (siehe Anlage) nach Angabe des AG
 1 Woche vor Baubeginn aufbauen ständig unterhalten,
 ggf. umsetzen und abbauen.
 Die Beschriftung ist mit Hessen Mobil Fulda abzustimmen.
 Größe der Vorankündigungstafel, siehe Anlage.

Hinweis zur OZ 01.00.0002.
 Die Beschilderung für die Einmündungsbereiche
 (Gemeindestraßen, Feldwege usw.) sind in die OZ mit
 einzurechnen.

01.00.0002. ----- 1,00 Psch

Umleitungsbeschilderung einrichten
 Verkehrssicherung nach Beschilderungsplan (VZ-Plan 1 siehe Anlage)
 aufbauen.
 Alle Arbeiten im Fahrbahnbereich der L 3170 werden
 unter Vollsperrung ausgeführt.

Der öffentliche Nahverkehr sowie Anlieger sind
 frühzeitig zu verständigen.
 Beschilderung zur Umleitung des Verkehrs nach STVO,
 RSA 95 und ZTVSA 97 aufbauen, ständig unterhalten
 (= auch zerstörte und abhandengekommene Teile ersetzen)
 und betreiben, umsetzen (anpassen an die Verkehrs-
 situation etc.) und nach Beendigung der Arbeiten
 abbauen.

**Die Sperrung ist mit Hessen Mobil Fulda mindestens 2 Wochen vor
 Baubeginn abzustimmen und zu beantragen.**

Verkehrszeichen und Einrichtungen werden vom AN
 geliefert und vorgehalten.
 Die Beschilderung für die Großräumige Umleitung
 einschl. der erforderlichen Großtafeln (ca. 4 m²) ist
 ebenfalls vom AN zu liefern, aufzustellen und vorzu-
 halten.

Vorhandene Verkehrsschilder sowie Wegweiser und
 Vorwegweiser, die während der Baumaßnahme außer Kraft

...Forts. 01.00.0002.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
01.00.0002.	Forts. ... gesetzt werden müssen, sind zu verdecken bzw. mit mobilen Auskreuzvorrichtungen zu versehen. Nach Fertigstellung sind diese Elemente wieder restlos zu beseitigen. Klebebänder dürfen nicht verwendet werden. Der AN haftet für jegliche Schäden an Verkehrszeichen und Tafeln, die durch unsachgemäßes Abdecken oder Auskreuzen entstehen. Bei dem baubedingtem Wegfall der noch in Betrieb befindlichen Wegweiser, sind vom AN provisorische Schilderträgerkonstruktionen zu stellen und vorzuhalten, woran die abgebauten Hauptwegweiser zu montieren sind. Diese Leistung ist in diese OZ mit einzurechnen, sowie die hierfür benötigten Materialien. Ununterbrochenen Bereitschaftsdienst für die ständige Unterhaltung einrichten. Kontrollen gemäß ZTV-SA 97 werden nicht gesondert vergütet und sind mit einzurechnen. 60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Res nach Abbau der Verkehrssicherungseinrichtung berechnet. Nach Beendigung der Arbeiten ist die Beschilderung vom AN abzuräumen. Über die Gemeindewege und -straßen darf der Schwerverkehr nicht umgeleitet werden. <i>Hinweis zur OZ 01.00.0003. Hierzu zählen auch Leit- bzw. Warnbaken un- und beleuchtet.</i>		
01.00.0003.	----- Verkehrszeichen zus. aufstellen Zusätzlich zum Verkehrszeichenplan angeordnete Verkehrszeichen innerhalb des Gültigkeitsbereiches des Verkehrszeichenplanes aufbauen, ständig unterhalten, ggf. umsetzen und abbauen. <i>Hinweis zur OZ 01.00.0004. Hierbei handelt es sich um Infotafeln einschl. Beschriftung. Die Beschriftung ist mit Hessen Mobil Fulda abzustimmen. Größe der Infotafeln bis 4 m2.</i>	20,00	St
01.00.0004.	----- Zusatzschild aufstellen Zusatzschild in Verbindung mit Verkehrszeichen des Verkehrszeichenplanes oder zus. angeordneten Verkehrszeichen aufbauen ständig unterhalten, ggf. umsetzen und abbauen.	2,00	St

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
01.01.	KONTROLLPRÜFUNG		
01.01.0001.	15.101/712.11 Probegefäß liefern Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern. Probegefäß = sauberer 10-l-Blecheimer mit dicht schließendem Deckel. Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.	4,00	St
01.01.0002.	15.101/722.22.19 TA Bohrkern entnehmen Bohrkern für Kontrollprüfungen nach Angabe des AG entnehmen und im Baubereich dem AG übergeben. Bohrloch fachgerecht verfüllen. Bohrkerndurchmesser 15 cm. Bohrtiefe über 10 bis 15 cm. Material = Asphalt-schicht. Verfüllmaterial '= 4 cm unter Oberfläche mit Beton C20/25, darüber mit bituminösem Heissmischgut verfüllen. Material verdichten. '	4,00	St
01.01.0003.	----- Proben gem. DIN 1996 entnehmen Mischgutentnahme für Kontrollprüfungen nach DIN 1996, Blatt 2, Abschnitt 5.1.2. durchführen. Entnahme an der Einbaustelle aus dem Verteilerkübel. Für jede Schicht ist pro angefangene 6000 m2 eine Probe, bestehend aus 1 Eimer von 10 l, durchzuführen. Die Lieferung der Probegefäße wird gesondert vergütet. Die Kennzeichnung der Probegefäße und die Erstellung des Prüfantrags erfolgt durch den AG.	4,00	St
01.01.0004.	15.101/707 Belastungsfahrzeug bereitstellen Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.	1,00	h

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.	ERDBAU		
02.00.	VORARBEITEN		
	<i>Hinweis zur OZ 02.00.0001. Baugelände abräumen ca. 250 m2.</i>		
02.00.0001.	12.106/005.11.10.00.09 TA Baugelände abräumen Baugelände abräumen. Baugelände nach Unterlagen des AG. Auf dem Baugelände vorhanden. Busch-, Hecken und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,1 m Durchmesser, 1 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,1 m Durchmesser an der Schnittstelle. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Räumgut 'Gesamtes Räumgut nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Abfallschlüssel 20 02 01. '	1,00	Psch
02.00.0002.	12.106/020.10.90 TA Wurzelstöcke roden Wurzelstöcke roden. Abgerechnet wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,1 bis 0,3 m. Wurzelstöcke 'nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Abfallschlüssel 20 02 01. '	7,00	St
02.00.0003.	12.106/020.20.90 TA Wurzelstöcke roden Wurzelstöcke roden. Abgerechnet wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,3 bis 0,5 m. Wurzelstöcke 'nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Abfallschlüssel 20 02 01. '	2,00	St
02.00.0004.	12.106/020.30.90 TA Wurzelstöcke roden Wurzelstöcke roden. Abgerechnet wird der Durchmesser	1,00	St

...Forts. 02.00.0004.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.00.0004.	Forts. ... der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,5 bis 0,75 m. Wurzelstöcke 'nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Abfallschlüssel 20 02 01.'		
02.01.	OBERBODEN <i>Hinweis zur OZ 02.01.0001.</i> <i>Vegetationsdecke aufreißen an Mulden und Böschungen.</i>		
02.01.0001.	12.106/110 Vegetationsdecke aufreißen Vegetationsdecke vor Oberbodenabtrag mit Bodenfräse oder Scheibenegge min. 15 cm tief aufreißen und so zerkleinern, dass keine Stücke über 0,05 m ² verbleiben.	3.300,00	m ²
02.01.0002.	----- Oberboden abtragen und lagern Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Oberboden fördern und ausserhalb der Baustelle auf Flächen des AN lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Abgerechnet wird nach Mietenaufmaß.	700,00	m ³
02.01.0003.	----- Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Andeckung auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen, Mulden u.ä. Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm. Oberboden auf Flächen des AN aufnehmen und fördern. Abgerechnet wird nach Mietenaufmaß.	600,00	m ³
02.01.0004.	----- Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Andeckung auf Rekultivierungsflächen. Dicke der Andeckung über 20 bis 30 cm. Oberboden auf Flächen des AN aufnehmen und fördern. Abgerechnet wird nach Mietenaufmaß.	100,00	m ³

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.01.0005.	12.106/180.90.92 TA Oberboden liefern und andecken Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Andeckung 'auf Urbar zu machende bzw. zu rekultivierenden Flächen.' Dicke der Andeckung '= 20-30 cm.' Abgerechnet wird nach Aufmaß auf dem Fahrzeug.	100,00	m3
02.01.0006.	12.106/140.99 TA Oberbodenlager mähen Aufwuchs auf Oberbodenlager und unmittelbar angrenzenden Flächen nach Angabe des AG mähen. Mähgut 'nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Abfallschlüssel 20 02 01. '	700,00	m2
02.01.0007.	11.107/213.09.04.99.00 TA Rasensaat herstellen Rasensaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Fläche 'auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen, Bankette und Mulden.' Saatgutmenge 20 g/m2. Saatgut 'vom AN liefern. Zusammensetzung und Menge nach Saatgutliste in der Anlage. '	6.000,00	m2
02.01.0008.	11.107/607.96.11.99 TA Rasen mähen Rasen mähen. Fläche ' mit einer Neigung 1:4 bis 1:1,5. ' Mähfläche = Böschungen, Seitentrennstreifen und Mulden. Erster Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut 'nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Abfallschlüssel 20 02 01. '	6.000,00	m2
02.01.0009.	----- Steine und Unrat ablesen Steine und/oder biologisch abbaubare Abfälle auf Vegetationsflächen von der Oberfläche ablesen. Steine und biologisch abbaubare Abfälle nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen.	3,00	m3

...Forts. 02.01.0009.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

02.01.0009. Forts. ...

Steine bis einschl. der Zuordnungswerte LAGA Z 0
 siehe beigefügte Deklarationsanalyse.
 Abfallschlüssel 17 05 04

Biologischabbaubare Abfälle.
 Abfallschlüssel 20 02 01.

Abgerechnet wird nach Aufmass im losen Zustand.

02.02. **BODENBEWEGUNG**

02.02.0001. ----- 5.800,00 m3

Boden bzw. Fels lösen und entsorgen

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden, nach Angabe des
 AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung-
 übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung
 außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen.
 Nachweise führen und dem AG vorlegen.

Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert
 vergütet.

Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

Klasse 3 bis 6.

Profilgerecht lösen.

Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert
 vergütet.

Boden der Zuordnungswerte LAGA Z 1.2 siehe beigefügte
 Deklarationsanalyse.
 Abfallschlüssel 17 05 04.

**Die untersuchten Bodenproben sind lediglich aufgrund des
 erhöhten Chlorid-Gehaltes in Z 1.2 einzustufen.**

Hinweis zur OZ 02.02.0002.

Vor Einbau der Untergrundverbesserung ist das Planum abzuziehen und
 leicht zu verdichten.

Bodenaushub = 60 cm.

02.02.0002. ----- 1.100,00 m3

Boden bzw. Fels lösen und entsorgen

Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden, nach
 Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung-
 übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung
 außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen.

Nachweise führen und dem AG vorlegen.

Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert
 vergütet.

Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

...Forts. 02.02.0002.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.02.0002.	Forts. ... Klasse 3 bis 6. Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Boden der Zuordnungswerte LAGA Z 1.2 siehe beigefügte Deklarationsanalyse. Abfallschlüssel 17 05 04. Die untersuchten Bodenproben sind lediglich aufgrund des erhöhten Chlorid-Gehaltes in Z 1.2 einzustufen. <i>Hinweis zur OZ 02.02.0003.</i> Material in nicht tragfähigen Boden einschlagen oder einrütteln ist in die OZ mit einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Evtl. Mehrverbrauch wird nicht gesondert vergütet und ist mit einer Menge von 10 bis 20 % anzusetzen.		
02.02.0003.	12.106/425.01.99.10.01 TA Untergrundverbesserung durchführen Untergrundverbesserung durchführen. Material in Auskoffnung einbauen und verdichten. Material '= waaserunempfindliches und witterungsbeständiges Natur-Gesteinsgemisch der Körnung 0/100 bis 0/200 mm, mit einem Keinkornanteil < 0,063 mm von max. 10 M.-%, profilgerecht einbauen und verdichten.' Material liefern. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über der Auskoffnungssohle.	1.100,00	m3
	<i>Hinweis zur OZ 02.02.0004.</i> Verbesserung des Erdplanums.		
02.02.0004.	----- Bindemittel ausstreuen Bindemittel zur Vorbereitung einer qualifizierten Bodenverbesserung ausstreuen. Bindemittelmenge nach vom AN vorzulegender Eignungsprüfung. Die Eignungsprüfung ist dem AG 2 Werkstage vor Ausführung vorzulegen. Bindemittel: Mischbinder (Kombination aus Zement und Weißfeinkalk). Anzunehmender Zement-Kalk-Anteil: 50/50.	225,00	t
	<i>Hinweis zur OZ 02.02.0005.</i> Verbesserung des Erdplanums.		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.02.0005.	-----	5.500,00	m2
	<p>Boden verbessern Boden und ausgestreutes Bindemittel mit Bodenmischgerät gleichmäßig durchmischen und verdichten. Erforderliche Wasserzugaben und Homogenisierungen bei allen Arbeitsgängen sind einzukalkulieren. Die Bodenverbesserung erfolgt in einer oder mehreren Lagen. Anfallende Erdarbeiten bei Verbesserung in mehreren Lagen ausführen. Gewachsenen oder verdichteten Boden verbessern. Boden mit Steinen durchsetzt, Bodenklasse 3-6. Ausführung einer qualifizierten Bodenverbesserung mit Mischbinder. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mind. 70 MN/m2. Dicke der verbesserten Schicht 60 cm.</p>		
02.02.0006.	-----	10,00	m3
	<p>Boden bzw. Fels lösen und entsorgen Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden, nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Klasse 7. Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Material verfüllen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Boden der Zuordnungswerte LAGA Z 1.2 siehe beigefügte Deklarationsanalyse. Abfallschlüssel 17 05 04. Die untersuchten Bodenproben sind lediglich aufgrund des erhöhten Chlorid-Gehaltes in Z 1.2 einzustufen.</p>		
02.02.0007.	-----	20,00	m3
	<p>Boden bzw. Fels lösen und entsorgen Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden, nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.</p>		

...Forts. 02.02.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.02.0007.	Forts. ... Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Klasse 2. Profilgerecht lösen. Örtliche Vertiefungen im Planum, die beim Felsabtrag entstehen, mit geeignetem, nicht frostempfindlichem Material verfüllen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Boden der Zuordnungswerte LAGA Z 1.2 siehe beigefügte Deklarationsanalyse. Abfallschlüssel 17 05 04. Die untersuchten Bodenproben sind lediglich aufgrund des erhöhten Chlorid-Gehaltes in Z 1.2 einzustufen.		
02.02.0008.	----- Boden v. Hand lösen u. weiterverw. Boden, der aus besonderen Gründen nicht maschinell gelöst werden kann, mit Hand lösen und fördern. Nur auf besondere Amweisung des AG. Klassen 3 bis 6. Tiefe bis 2,00 m. Boden laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	10,00	m3
02.02.0009.	12.106/245.90.09.11 TA Material liefern und einbauen Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material '= Frostschutzmaterial d.K. 0/32 mm, aus natürlichen Gesteinskörnungen.' Einbaustelle '= Bankettbereich.' Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	1.400,00	m3
02.02.0010.	----- Bankettabdeckung herstellen Bankettabdeckung, ca. 5 cm dick, aus abgesturftem Natursteinmaterial mit bindigen Anteilen (z.B. Kalksteinmaterial d.K. 0/32 mm oder gleichwertig), bis 3 cm unter Fahrbahnoberkante einbauen und verdichten. Bankettbreite =1,00m bis 1,50 m.	2.700,00	m2
02.02.0011.	----- Bankettabdeckung herstellen Bankettabdeckung, ca. 10 bis 15 cm dick, aus abgesturftem Natursteinmaterial mit bindigen Anteilen (z.B. Kalksteinmaterial d.K. 0/32	200,00	m2

...Forts. 02.02.0011.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.02.0011.	Forts. ... mm oder gleichwertig), bis 3 cm unter Fahrbahnoberkante einbauen und verdichten. Bankettbreite 0,20 m bis 0,80 m. Einbau in Wirtschaftswegen, Einmündungen und Feldzufahrten, sowie hinter Borden und Rasenkammerplatten im Bereich des Fahrbahnteilers20. <i>Hinweis zur OZ 02.02.0012.</i> Die Mulde im Bereich der Durchlässe ist höhenmäßig anzugleichen. Mehrtiefen werden nicht gesondert vergütet.		
02.02.0012.	12.106/615.32.91.09.00 TA Mulde herstellen Mulde herstellen.Boden bzw. Fels profilgerecht lösen. Klasse 3 bis 6. Mulde im Einschnitt. Muldenbreite '1,00 m bis 1,50 m.' Tiefe über 0,2 bis 0,3 m. Boden bzw. Fels 'lösen, laden, nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Boden der Zuordnungswerte LAGA Z 0 siehe beigefügte Deklarationsanalyse. Abfallschlüssel 17 05 04. '	900,00	m
02.02.0013.	12.106/615.31.91.09.00 TA Mulde herstellen Mulde herstellen.Boden bzw. Fels profilgerecht lösen. Klasse 3 bis 6. Mulde am Dammfuß. Muldenbreite '1,00 m bis 1,50 m.' Tiefe über 0,2 bis 0,3 m. Boden bzw. Fels 'lösen, laden, nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Boden der Zuordnungswerte LAGA Z 0 siehe beigefügte Deklarationsanalyse. Abfallschlüssel 17 05 04.'	900,00	m

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.02.0014.	12.106/610.29.01 TA Grabenprofil wiederherstellen Graben ausräumen und profilgerecht wiederherstellen. Mittlere Aushubmenge über 0,10 bis 0,25 m ³ /m. Räumgut laden, nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Boden der Zuordnungswerte LAGA Z 0, siehe beigefügte Deklarationsanalyse. Abfallschlüssel 17 05 04. ' Graben führt Wasser.	50,00	m
	<i>Hinweis zur OZ 02.03.</i> Die DIN 18920 und RAS LP 4 wird vereinbart.		
02.03.	BAUMSCHUTZ		
	<i>Hinweis zur OZ 02.03.0001.</i> Im Wurzelbereich der zu schützenden Bäume ist das Ablagern von Aushubmaterial, Baustoffen usw. nicht gestattet. Das Befahren mit Fahrzeugen und Baumaschinen im Wurzelbereich ist ebenfalls nicht gestattet.		
02.03.0001.	11.107/003.12.21.01 Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung her- stellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang bis 50 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Bohlen, 40 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und ent- fernen.	2,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 02.03.0002.</i> Im Wurzelbereich der zu schützenden Bäume ist das Ablagern von Aushubmaterial, Baustoffen usw. nicht gestattet. Das Befahren mit Fahrzeugen und Baumaschinen im Wurzelbereich ist ebenfalls nicht gestattet.		
02.03.0002.	11.107/003.22.21.01 Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung her- stellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten.	8,00	St

...Forts. 02.03.0002.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.03.0002.	Forts. ... Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 50 bis 100 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Bohlen, 40 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und entfernen.		
	<i>Hinweis zur OZ 02.03.0003.</i> Im Wurzelbereich der zu schützenden Bäume ist das Ablagern von Aushubmaterial, Baustoffen usw. nicht gestattet. Das Befahren mit Fahrzeugen und Baumaschinen im Wurzelbereich ist ebenfalls nicht gestattet.		
02.03.0003.	11.107/003.32.22.01 Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 100 bis 150 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Bohlen, 40 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und entfernen.	4,00	St
02.03.0004.	--- Baugrube an Bäumen herst. (Zul.) Boden für Baugruben unter Schonung vorhandener Bäume entsprechend DIN 18 920 ausheben. Berechnet wird der Mehraufwand. Verletzungen der Baumkrone und des Stammes vermeiden. Aushub im Bereich der Kronentraufe von Hand ausführen. Unvermeidbare Wurzelabtrennungen mit glattem Schnitt durchführen. Schnitt-, Bruch- und Schürfwunden glattschneiden und mit Wundbehandlungsmittel versehen. Abgerechnet werden die von Hand ausgehobenen Grubenbereiche innerhalb der Kronentraufe von Bäumen. Freiliegende Wurzelteile mit Jutegewebe oder dergleichen bedecken und während der Bauzeit feucht halten. Wurzeln beim Verfüllen und Verdichten vor Beschädigung schützen, Hohlräume einschlämmen. Wurzelbereiche bis 0,3 m tief mit Bodengemisch aus 70 Volumenprozent Oberboden und 30 Volumenprozent Kiessand 0/8 mm verfüllen.	15,00	m3

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
02.03.0005.	11.107/005.91 TA Schutz f. Baumwurzelbereich herst. Schutz für Baumwurzelbereich nach Unterlagen des AG vor Verdichten herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Pflanzendecken, Laub und sonstige organische Stoffe von der Oberfläche des Wurzelbereiches vorher entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schutzschicht aufbringen und mit Stahlplatten, Baggermatratze oder dgl. verrutschsicher abdecken. Ungeschützten Baumwurzelbereich nicht befahren und belasten. Schutzschicht '= Isolierschutzmatte ISM 50, Rollware, als mechanische Schutzschicht und gleichzeitiger Wasser- und Nährstoffspeicher, liefern un im Bereich der Baumpflanzungen auf den Frostschutzschichträndern verlegen. Verlegen in Teilbereichen, auf Anweisung des AG. Je Baumpflanzung ca. 4 m2. ' Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten entfernen. Oberfläche von Hand lockern.	100,00	m2

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.	ENTWÄSSERUNG/SICKERANLAGEN		
03.00.	LEITUNGSGRÄBEN		
	<i>Hinweis zur OZ 03.00.0001.</i> Über diese OZ ist der Sickerleitungsgraben (Breite = 0,50 m) und die Leitungsgräben (Tiefe bis 1,25 m) abzurechnen.		
03.00.0001.	12.108/213.91.97.59.01 TA	550,00	m3
	Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Boden-/Felsklasse '3 bis 6. ' Grabentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle 'nach DIN EN 1610. ' Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'lösen, laden, nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Boden der Zuordnungswerte = LAGA Z 1.2, siehe beigefügte Deklarationsanalyse in der Anlage. Abfallschlüssel 17 05 04. ' Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.		
03.00.0002.	12.108/213.92.94.59.01 TA	10,00	m3
	Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Boden-/Felsklasse '3 bis 6. ' Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Breite der Grabensohle 'nach DIN EN 1610. ' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'lösen, laden, nach Angabe		

...Forts. 03.00.0002.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.00.0002.	Forts. ... des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Boden der Zuordnungswerte = LAGA Z 1.2, siehe beigefügte Deklarationsanalyse in der Anlage. Abfallschlüssel 17 05 04. ' Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.		
03.00.0003.	12.108/213.93.94.59.01 TA Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst. Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstel- len. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schacht- durchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Boden-/Felsklasse '3 bis 6. ' Grabentiefe über 1,75 bis 3,00 m. Breite der Grabensohle 'nach DIN EN 1610. ' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und kon- struktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpen- leistung von 10 m3 Fördermenge mal 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub wird zum Verfüllen nicht verwendet. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'lösen, laden, nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Boden der Zuordnungswerte = LAGA Z 1.2, siehe beigefügte Deklarationsanalyse in der Anlage. Abfallschlüssel 17 05 04. ' Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	15,00	m3
03.00.0004.	----- Fels aus Leitungsgraben aush.(Zul.) Schwer lösbaaren Fels, Klasse 7, aus Leitungsgraben ausheben. Berechnet wird der Mehraufwand für erschwertes Lösen und Weiterverwenden.	5,00	m3
03.00.0005.	12.108/236.90.20.01 TA Material lief.,in Leitungsgr. einb. Material liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Material 'nach Wahl des AN.' Material nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten.	15,00	m3

...Forts. 03.00.0005.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.00.0005.	Forts. ... Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub, abzüglich der durch Baukörper mit mehr als 0,1 m ² Querschnitt sowie durch Teilverfüllungen verdrängten Mengen.		
03.00.0006.	06.110/342.01.02 Leitungszone verfüllen Boden in Leitungszone nach DIN EN 1610 über Bettung einbauen und verdichten. Boden des AN. Rohr DN 150.	5,00	m
03.00.0007.	06.110/342.01.05 Leitungszone verfüllen Boden in Leitungszone nach DIN EN 1610 über Bettung einbauen und verdichten. Boden des AN. Rohr DN 300.	10,00	m
03.00.0008.	06.110/342.01.06 Leitungszone verfüllen Boden in Leitungszone nach DIN EN 1610 über Bettung einbauen und verdichten. Boden des AN. Rohr DN 400.	55,00	m
03.01.	SICKERANLAGEN		
03.01.0001.	06.110/227.33.22.34.01 Sickerrohrleitung verlegen Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachttanschluss wird gesondert vergütet. Einbau in Sickerstrang. Rohr DN 150. Teilsickerrohr. Material = Entwässerungsrohr rund (innen glatt, außen gewellt) aus PE-HD Typ R 2 nach DIN 4262-Teil 1. Bettung entsprechend DIN EN 1610, Typ 3. Sickerraumsohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN abdichten. Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	1.800,00	m
03.01.0002.	06.110/222.13.20.10.00 Sickerstrang herstellen Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Gräben herstellen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Gräben im Bereich des Straßenkörpers. Gräbenbreite über 0,4 bis 0,6 m.	1.800,00	m

...Forts. 03.01.0002.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.01.0002.	Forts. ... Grabentiefe über 0,5 bis 0,75 m. Filter aus gebrochenem Naturgestein 2/32. Korngrößenverteilung nach Unterlagen des AG. <i>Hinweis zur OZ 03.01.0003.</i> Sickerrohrleitung verlegen, falls erforderlich für Anschluß Felldränage.		
03.01.0003.	06.110/227.41.12.30.01 Sickerrohrleitung verlegen Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachtan-schluss wird gesondert vergütet. Einbau in Bauwerkshinterfüllung. Rohr DN 100. Vollsickerrohr. Material = Entwässerungsrohr rund (innen glatt, außen gewellt) aus PE-HD Typ R 2 nach DIN 4262-Teil 1. Bettung entsprechend DIN EN 1610, Typ 3. Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	20,00	m
03.01.0004.	06.110/217.19.10.10.00 TA Senkrechte Sickerschicht herstellen Senkrechte Sickerschicht durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in vorhandenen Graben herstellen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Raummaß der Sickerschicht. Graben im Bereich des Straßenkörpers. Grabenbreite 'nach DIN EN 1610.' Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Filter aus gebrochenem Naturgestein 2/32. Korngrößen-Korngrößenverteilung nach Unterlagen des AG.	5,00	m3
03.01.0005.	----- Sichtkontrollschacht herstellen Betonunterteil mit Öffnungen für die Rohranschlüsse, Anschlüsse der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Abdeckung der Klasse B 125, Ausführung nach DIN 4271 . Schacht: DN 600 Tiefe: 0,50 m - 1,20 m Auflager aus Beton C 12/15, D = 10 cm. Fuge zwischen den Fertigteilen mit Mörtel MG III, DIN 1053, dicht füllen und glatt streichen. Schacht mit eingearbeiteter Durchlauftrinne. Der Schacht ist nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anzupassen.	36,00	St

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.01.0006.	----- Fertigteil für Schacht einbauen Fertigteile aus Betonringen DU = 600 mm, entsprechend der Mehrhöhe einbauen. Fugen zwischen den Fertigteilen mit Mörtel der MG III füllen und glattstreichen. Abgerechnet werden je angefangene 10 cm.	3,00	m
03.01.0007.	06.110/360.03.41.02 Schachtanschluss herstellen (Zul) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 150. Material = Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit Schachtanschlussstück.	70,00	St
03.01.0008.	----- Ungezieferklappe liefern + einbauen Auslaufstück mit geschlitzter Froschklappe in Auslauf der Sickerrohre DN 150 einbauen. Material = PVC. Einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten. Umpflasterung wird gesondert vergütet.	2,00	St
03.01.0009.	----- Ungezieferklappe liefern + einbauen Auslaufstück mit geschlitzter Froschklappe in Auslauf der Sickerrohre DN 100 einbauen. Material = PVC. Einschließlich aller Erd- und Nebenarbeiten. Umpflasterung wird gesondert vergütet.	1,00	St
03.02.	ROHRLEITUNG		
03.02.0001.	06.110/303.22.09.10.91 TA Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN über 250 bis 500. Rohr aus Stahlbeton. Fliessohlentiefe 'über 1,25 bis 5 m. ' Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Abbruchgut 'nach Angabe des AG -siehe 3.6 der	60,00	m

...Forts. 03.02.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.02.0001.	Forts. ... Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Abfallschlüssel 17 01 01. ' Erforderlichen Verbau herstellen.		
03.02.0002.	06.110/303.13.09.10.91 TA Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN bis 250. Rohr aus Steinzeug. Fließsohlentiefe 'über 1,25 bis 5 m.' Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Abbruchgut 'nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Abfallschlüssel 17 01 07. ' Erforderlichen Verbau herstellen.	5,00	m
03.02.0003.	06.110/318.13.91.13.03 TA Betonrohrleitung herstellen Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 300. Rohr aus Stahlbeton nach DIN 4035, Form K. Rohrverbindung 'mit Muffe, Dichtung mit Dichtring aus Elastomeren nach DIN 4060 Teil 1.' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe über 2 bis 4 m. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	10,00	m
03.02.0004.	06.110/318.23.91.13.03 TA Betonrohrleitung herstellen Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 400. Rohr aus Stahlbeton nach DIN 4035, Form K.	55,00	m

...Forts. 03.02.0004.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.02.0004.	Forts. ... Rohrverbindung 'mit Muffe, Dichtung mit Dichtring aus Elastomeren nach DIN 4060 Teil 1. ' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe über 2 bis 4 m. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern.		
03.02.0005.	----- Betonrohrleitung trennen Stahlbetonrohr DN 300 als Paßstück trennen, einschl. aller Nebenarbeiten.	1,00	St
03.02.0006.	----- Betonrohrleitung trennen Stahlbetonrohr DN 400 als Paßstück trennen, einschl. aller Nebenarbeiten.	1,00	St
03.02.0007.	06.110/372.01.22 Böschungsstück einbauen (Zul) Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN 300. Material = Stahlbeton. Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.	2,00	St
03.02.0008.	06.110/372.02.22 Böschungsstück einbauen (Zul) Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN 400. Material = Stahlbeton. Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.	10,00	St
03.02.0009.	06.110/313.22.11.22.03 Anschlussleitung herstellen Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 150. Rohr aus PVC-U nach DIN 19 534. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Überdeckungshöhe über 1 bis 2 m. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	5,00	m

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.02.0010.	06.110/367.21.04.03 Formstück einbauen (Zul) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN 150. Material = Kunststoff. Durchgangsrohr DN 150.	5,00	St
03.02.0011.	06.110/367.02.04.03 Formstück einbauen (Zul) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN 150. Material = Kunststoff. Durchgangsrohr DN 150.	1,00	St
03.02.0012.	06.110/367.01.04.03 Formstück einbauen (Zul) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN 100. Material = Kunststoff. Durchgangsrohr DN 150.	1,00	St
03.02.0013.	06.110/362.23.21 Rohranschluss herstellen (Zul) Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Stahlbeton. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	1,00	St
03.02.0014.	----- TA Unbewehrten Beton herstellen Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton '= Einbau nach Angabe des AG. ' Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Beton ohne Schalung herstellen.	10,00	m3

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.03.	SCHÄCHTE		
03.03.0001.	06.110/418.21.22.33.06 Schacht, komb. Bauweise, herstellen Schacht einschließlich der Öffnungen für die Rohrschlüsse herstellen. Schachtoberteil aus Betonfertigteilen nach DIN 4034-Teil 1 mit Schachthals sowie erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschlüsse der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht DU = 1200 mm. Schachtunterteil nach DIN 4034-Teil 10. Kanalklinker nach DIN 4051, 1 Stein dick. Innen Fugenglattstrich, außen 2 cm Zementputz MG III nach DIN 1053 mit min. 2fachem Sperranstrich. Steigeisen zweiläufig nach DIN 1212, 4 St/m einbauen. Lichte Tiefe des Unterteils über 0,5 bis 1 m. Lichte Tiefe des Oberteils über 0,6 bis 1 m. Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Schachtsohle aus Ortbeton C 16/20 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen und Zementglattstrich herstellen mit einer 3-maligen Beschichtung aus Epoxid-Harz. Durchlaufrinne gekrümmt.	1,00	St
03.03.0002.	06.110/452.13.12.01 Schachtabdeckung aufsetzen Schachtabdeckung nach DIN 1229, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton. Ausführung = mit Schmutzfänger nach DIN 1221. Deckel mit dämpfender Einlage. Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.	1,00	St
03.03.0003.	06.110/360.07.22.03 Schachtanschluss herstellen (Zul) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 300. Material = Stahlbeton. Schacht aus Mauerwerk, bis 30 cm dick. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.	1,00	St

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.03.0004.	06.110/360.09.22.03 Schachtanschluss herstellen (Zul) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 400. Material = Stahlbeton. Schacht aus Mauerwerk, bis 30 cm dick. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.	1,00	St
03.03.0005.	06.110/461.21.01 Schachtabdeckung anpassen Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet. Fläche aus Asphalt. Schachtabdeckung höher setzen bis 5 cm. Fuge mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.	1,00	St
03.03.0006.	06.110/461.11.01 Schachtabdeckung anpassen Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet. Fläche aus Pflaster bzw. Plattenbelag. Schachtabdeckung höher setzen bis 5 cm. Fuge mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.	1,00	St
03.03.0007.	----- TA Einbauteile in Asphaltbef. anpassen Einbauteile (Hydranten-, Schieberkappen) in Asphaltbefestigung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Einbauteile ausführen. Einbauteil in Fahrbahn. Höher setzen bis 5 cm. Verfüllung '= Beton, obere 4 cm Asphaltbeton. '	1,00	St
03.04.	STRASSENABLÄUFE		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.04.0001.	06.110/504.11.20.04 Straßenablauf ausbauen Straßenablauf einschließlich Aufsatz vollständig ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch- und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1,00	St
03.04.0002.	06.110/513.34.12.01 Straßenablauf einbauen Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 einbauen. Fugen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement. Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch). Ein Zwischenteil, Form 6a (295 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	1,00	St
03.04.0003.	06.110/521.12.01.42.01 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen. Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 594, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form C 3. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.	1,00	St
03.05.	MULDEN UND GRÄBEN		
03.05.0001.	----- TA Wildpflaster aus Naturstein herst. Wildpflaster aus Naturstein herstellen, Steine bruchrauh, verwitterungsbeständig, Aufsichtsfläche min. 0,06 m ² , min. 15 cm dick. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Ausführung an Ein- und Ausläufen. Material = Basaltlava. Fugen max. 3 cm breit.	20,00	m ²

...Forts. 03.05.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.05.0001.	Forts. ... Planum herstellen. Pflasterbett 'aus Beton C 12/15; Dicke = 15 cm. ' Fugen mit Zementmörtel verfüllen.		
03.05.0002.	--- TA Wildpflaster aus Naturstein herst. Wildpflaster aus Naturstein herstellen, Steine bruch- rauh, verwitterungsbeständig, Aufsichtsfläche min. 0,06 m2, min. 15 cm dick. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Ausführung an Mulden und Gräben. Material = Basaltlava. Fugen max. 3 cm breit. Planum herstellen. Pflasterbett 'aus Beton C 12/15; Dicke = 15 cm. ' Fugen mit Zementmörtel verfüllen.	30,00	m2
03.05.0003.	--- Mulden u. Grabenbefestig. ausbauen Befestigung der Sohle und Böschungen von Mulden und Gräben freilegen und einschließlich Bettung ausbauen. Material = Betonsohlschalen. Drittelschale DN 400. In Beton verlegt. Gesamtdicke mit Bettung bis 20 cm. Sämtliches Material und Aufbruchgut nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Abfallschlüssel 17 01 01.	155,00	m
03.06.	ERSCHWERNISSE/KABELSCHUTZMASSNAHMEN		
03.06.0001.	--- TA Suchgraben herstellen Boden für Suchgraben ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten. Klassen 3 bis 6. Grabentiefe 'bis 1,25 m, Breite zw. 0,40-0,60 m. Erschwernisse der Leitungskreuzungen sind einzurechnen. Die freigelegten Leitungen einmessen und Einmessskizze erstellen. Suchschlitz/Kabellage weiterhin mit jeweils 2 Fotos dokumentieren.' Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Er- fordernissen herstellen, vorhalten und von der Bau- stelle entfernen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	5,00	m3

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

Hinweis zur OZ 03.06.0002.

Es sind 4 Leitungen bzw. Kabelschutzrohre je Leitungstrasse (70 cm) anzusetzen.

03.06.0002.	-----	20,00	m
-------------	-------	-------	---

Erschw. Versorgungsl. Pkt. 1

Siehe Systemskizze Punkt 1 in der Anlage.
 Leitungen werden freigelegt und verbleiben in der vorhandenen Lage.
 Leistungen im Bereich der Versorgungsleitungen (Wasser, Gas, Abwasser, Strom, Telekom, Fernsteuer- oder sonstige Kabel) nach den entsprechenden Schutzanweisungen der jeweiligen Versorgungsträger ausführen.
 Der Verlauf der Versorgungsleitungen ist durch Herstellung von Suchschlitzen nach Angabe des VU zu ermitteln. Suchschlitze werden gesondert vergütet.
 Die OZ umfasst alle Erschwernisse und Behinderungen während der gesamten Bauzeit einschl. Entfernung der jeweiligen Abdeckungen, Erdarbeiten in Handschachtung und Sicherung der Leitungen.
 Die Sicherung erfolgt nach Wahl des AN. Das provisorische Umverlegen und das Wiederverlegen der Leitungen ist einzurechnen und nach Angabe des VU ausführen (bei Bedarf).
 Eventuell notwendiges Einsanden der Leitungen sowie Verlegen der Abdeckungen und des Trassenbandes wird gesondert vergütet.
 Abgerechnet werden Versorgungsleitungen jeglicher Betreiber bis zu einer Breite von 0,70 m als eine Einheit (egal ob Einzelleitung, Bündel oder Paket).
 Bei Leitungshaltungen von über 0,70 m Breite, werden pro angefangene Mehrbreite von 0,10 m, diese zu Einemsiebtel des Einheitspreises vergütet.
 Zusätzlich sind im Aufmaß die jeweilig angetroffenen Versorgungsträger sowie deren prozentualen Anteil an Leitungen aufzuführen.
 Die Aufmaße sind gemeinsam mit den jeweiligen Versorgungsträgern aufzustellen.
 Erschwernis in Längs- und Querrichtung.

Hinweis zur OZ 03.06.0003.

Es sind 4 Leitungen bzw. Kabelschutzrohre je Leitungstrasse (70 cm) anzusetzen.

03.06.0003.	-----	5,00	m
-------------	-------	------	---

Erschw. Versorgungsl. Pkt. 2

Siehe Systemskizze Punkt 2 in der Anlage.
 Leitungen werden freigelegt und verbleiben in der vorhandenen Lage.

...Forts. 03.06.0003.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

03.06.0003. Forts. ...

Erschwernis durch kreuzende Versorgungsleitungen bei der Rohrverlegung unterhalb der kreuzenden Versorgungsleitungen.
 Die Position umfasst alle Erschwernisse und Behinderungen während der gesamten Bauzeit, einschl. Handschachtung (Grabenaushub u. Grabenverfüllung), Leitungssicherung und Rohrverlegung.
 Leistungen im Bereich der Versorgungsleitungen (Wasser, Gas, Abwasser, Strom, Telekom, Fernsteuer- oder sonstige Kabel) nach den entsprechenden Schutzanweisungen der jeweiligen Versorgungsträger ausführen. Der Verlauf der Versorgungsleitungen ist durch Herstellung von Suchschlitzen nach Angabe des VU zu ermitteln. Suchschlitze werden gesondert vergütet. Eventuell notwendiges Einsanden der Leitungen sowie Verlegen der Abdeckungen und des Trassenbandes wird gesondert vergütet.
 Abgerechnet werden Versorgungsleitungen jeglicher Betreiber bis zu einer Breite von 0,70 m als eine Einheit (egal ob Einzelleitung, Bündel oder Paket). Bei Leitungshaltungen von über 0,70 m Breite, werden pro angefangene Mehrbreite von 0,10 m, diese zu Einemsiebtel des Einheitspreises vergütet.
 Zusätzlich sind im Aufmaß die jeweilig angetroffenen Versorgungsträger sowie deren prozentualen Anteil an Leitungen aufzuführen.
 Die Aufmaße sind gemeinsam mit den jeweiligen Versorgungsträgern aufzustellen.

Hinweis zur OZ 03.06.0004.

Es sind 4 Leitungen bzw. Kabelschutzrohre je Leitungstrasse (70 cm) anzusetzen.

03.06.0004. ----- 20,00 m

Erschw. Versorgungsl. Pkt. 3

Siehe Systemskizze Punkt 3 in der Anlage.
 Die Leitungen werden nicht freigelegt.
 Leistungen im Bereich der Versorgungsleitungen (Wasser, Gas, Abwasser, Strom, Telekom, Fernsteuer- oder sonstige Kabel) nach den entsprechenden Schutzanweisungen der jeweiligen Versorgungsträger, bei einer Tiefe von < 30 cm ab OK Versorgungsleitungen ausführen. Der Verlauf der Versorgungsleitungen ist durch Herstellung von Suchschlitzen nach Angabe des VU zu ermitteln. Suchschlitze werden gesondert vergütet.
 Der Boden ist nach Angabe des Versorgungsunternehmens von Hand bis zur entsprechenden Lage des Erdplanums aufzunehmen und entsprechend den Angaben in den Hauptbodenpositionen weiter zu verwenden.
 Die OZ umfasst alle Erschwernisse und Behinderungen

...Forts. 03.06.0004.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

03.06.0004. Forts. ...

während der gesamten Bauzeit einschl. der erforderlichen Handschachtung.
 Abgerechnet werden Versorgungsleitungen jeglicher Betreiber bis zu einer Breite von 0,70 m als eine Einheit (egal ob Einzelleitung, Bündel oder Paket).
 Bei Leitungshaltungen von über 0,70 m Breite, werden pro angefangene Mehrbreite von 0,10 m, diese zu Einemsiebtel des Einheitspreises vergütet.
 Zusätzlich sind im Aufmaß die jeweilig angetroffenen Versorgungsträger sowie deren prozentualen Anteil an Leitungen aufzuführen.
 Die Aufmaße sind gemeinsam mit den jeweiligen Versorgungsträgern aufzustellen.

Hinweis zur OZ 03.06.0005.

Es sind 4 Leitungen bzw. Kabelschutzrohre je Leitungstrasse (70 cm) anzusetzen.

03.06.0005. ----- 20,00 m

Erschw. Versorgungsl. Pkt. 4

Siehe Systemskizze Punkt 4 in der Anlage.
 Leitungen werden freigelegt und verbleiben in der vorhandenen Lage.
 Leistungen im Bereich der Versorgungsleitungen (Wasser, Gas, Abwasser, Strom, Telekom, Fernsteuer- oder sonstige Kabel) nach den entsprechenden Schutzanweisungen der jeweiligen Versorgungsträger ausführen.
 Der Verlauf der Versorgungsleitungen ist durch Herstellung von Suchschlitzen nach Angabe des VU zu ermitteln. Suchschlitze werden gesondert vergütet.
 Die OZ umfasst alle Erschwernisse und Behinderungen während der gesamten Bauzeit einschl. Entfernung der jeweiligen Abdeckungen, Erdarbeiten in Handschachtung und Sicherung der Leitungen.
 Die Sicherung erfolgt nach Wahl des AN. Das provisorische Umverlegen und das Wiederverlegen der Leitungen ist einzurechnen und nach Angabe des VU ausführen (bei Bedarf).
 Eventuell notwendiges Einsanden der Leitungen sowie Verlegen der Abdeckungen und des Trassenbandes wird gesondert vergütet.
 Abgerechnet werden Versorgungsleitungen jeglicher Betreiber bis zu einer Breite von 0,70 m als eine Einheit (egal ob Einzelleitung, Bündel oder Paket).
 Bei Leitungshaltungen von über 0,70 m Breite, werden pro angefangene Mehrbreite von 0,10 m, diese zu Einemsiebtel des Einheitspreises vergütet.
 Zusätzlich sind im Aufmaß die jeweilig angetroffenen Versorgungsträger sowie deren prozentualen Anteil an

...Forts. 03.06.0005.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.06.0005.	Forts. ... Leitungen aufzuführen. Die Aufmaße sind gemeinsam mit den jeweiligen Versorgungsträgern aufzustellen. Erschwernis in Längs- und Querrichtung. <i>Hinweis zur OZ 03.06.0006.</i> Es sind hier maximal eine Leitung bzw. Kabelschutzrohr bis zu 100 % freizulegen.		
03.06.0006.	----- Erschw. Versorgungsl. Pkt. 5 Siehe Systemskizze Punkt 5 in der Anlage. Leitungen werden teilweise freigelegt und verbleiben in der vorhandenen Lage. Leistungen im Bereich der Versorgungsleitungen (Wasser, Gas, Abwasser, Strom, Telekom, Fernsteuer- oder sonstige Kabel) nach den entsprechenden Schutzan- weisungen der jeweiligen Versorgungsträger ausführen. Der Verlauf der Versorgungsleitungen ist durch Herstellung von Suchschlitzen nach Angabe des VU zu ermitteln. Suchschlitze werden gesondert vergütet. Die OZ umfasst alle Erschwernisse und Behinderungen während der gesamten Bauzeit, einschl. der Erdarbeiten in Handschachtung und der Leitungssicherung. Die Sicherung erfolgt nach Wahl des AN. Eventuell notwendiges Einsanden der Leitungen sowie Verlegen der Abdeckungen und des Trassenbandes wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Länge der im Graben vorgefundenen Versorgungsleitungen jeglicher Betreiber, bis zu einer Stärke (Dicke der Einzelleitung oder des Kabelbündels) von 0,70 m als eine Einheit. Bei Leitungshaltungen von über 0,70 m Stärke, werden pro angefangene Mehrstärke von 0,10 m, diese zu Einemsiebtel des Einheitspreises vergütet. Zusätzlich sind im Aufmaß die jeweilig angetroffenen Versorgungsträger sowie deren prozentualen Anteil an Leitungen aufzuführen. Die Aufmaße sind gemeinsam mit den jeweiligen Versorgungsträgern aufzustellen.	20,00	m
03.06.0007.	----- Versorgungsl. einsanden m. Abdeck. Freigelegte Versorgungsleitungen nach den entsprechenden Schutzanweisungen der jeweiligen Versorgungsträger mit Sand mind. 10 cm dick einbetten und abdecken, einschl. der erforderl. Schutzabdeckung und des Trassenbandes liefern und neu verlegen. Abgerechnet werden Versorgungsleitungen jeglicher Betreiber bis zu einer Breite von 0,70 m als eine	60,00	m

...Forts. 03.06.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	04659-03	L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE:	L3170	Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV:	L3170	Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
03.06.0007.	Forts. ... Einheit (egal ob Einzelleitung, Bündel oder Paket). Bei Leitungshaltungen von über 0,70 m Breite, werden pro angefangene Mehrbreite von 0,10 m, diese zu Einemsiebtel des Einheitspreises vergütet. Zusätzlich sind im Aufmaß die jeweilig angetroffenen Versorgungsträger sowie deren prozentualen Anteil an Leitungen aufzuführen. Die Aufmaße sind gemeinsam mit den jeweiligen Versorgungsträgern aufzustellen. In Längs- und Querrichtung. <i>Hinweis zur OZ 03.06.0008.</i> Mauerwerk zur Sicherung von Leitungen.		
03.06.0008.	----- TA Kunststein-Mauerwerk herstellen Mauerwerk aus künstlichen Steinen nach Unterlagen des AG einschließlich Form- und Ecksteinen herstellen. Mauerwerk für Wand. Material '= Normalbeton-Hohlblöcke Hbn DIN 18153.' Mörtel MG III. Mauerwerksdicke 24 cm.	2,00	m3

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
04.	TRAGSCHICHT/BINDER/DECKEN		
04.00.	VORARBEITEN		
	<i>Hinweis zur OZ 04.00.0001. Die bit. Schichten nur durch fräsen aufnehmen. Das Abstemmen von verbleibenden Rändern wird nicht gesondert vergütet.</i>		
04.00.0001.	15.113/005.12.90.10.90 TA	5.300,00	m2
	Asphalt fräsen Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe '8 cm.' Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt 'laden, nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Abfallschlüssel 17 03 02.'		
	<i>Hinweis zur OZ 04.00.0002. Die bit. Schichten nur durch fräsen aufnehmen. Das Abstemmen von verbleibenden Rändern wird nicht gesondert vergütet.</i>		
04.00.0002.	15.113/005.12.70.30.91 TA	10,00	m2
	Asphalt fräsen Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 10 bis 12 cm. Fläche = Zwickel und Streifen. Fräsasphalt 'laden, nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Abfallschlüssel 17 03 02.' Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

*Hinweis zur OZ 04.00.0003.
 Die bit. Schichten nur durch fräsen aufnehmen. Das
 Abstemmen von verbleibenden Rändern wird nicht
 gesondert vergütet.*

04.00.0003. 15.113/005.12.90.90.90 TA 330,00 m2

Asphalt fräsen
 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante
 geradlinig auf Frästiefe herstellen.
 Asphaltdeckschicht.
 Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton.
 Frästiefe '10 - 14 cm '
 Fläche 'Zufahrten und Weganschlüsse.'
 Fräsasphalt 'laden, nach
 Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung-
 übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung
 außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen.
 Nachweise führen und dem AG vorlegen.
 Abfallschlüssel 17 03 02. '

*Hinweis zur OZ 04.00.0004.
 Das Material enthält Straßenpechanteile.
 Die bit. Schichten nur durch fräsen aufnehmen. Das
 Abstemmen von verbleibenden Rändern wird nicht
 gesondert vergütet.*

04.00.0004. - - - - - TA 5.300,00 m2

Pechhaltige Befestigung aufnehmen
 Pechhaltige Befestigung lösen und aufnehmen. Beschaf-
 fenheit des Materials nach Unterlagen des AG.
 Anschlusskanten geradlinig auf Frästiefe herstellen.
 Deckschicht.
 Befestigung = Teer-Asphaltbeton.
 Dicke '= 12 cm'
 Fläche = Fahrbahn.
 Lösen durch Fräsen.
 Material laden, nach Angabe des AG -siehe 3.6 der
 Baubeschreibung- übernehmen und zu dem
 Rahmenvertragspartner

 Firma/Werk: A. und W. Schimpf in 36148 Kalbach/Mittelkalbach

 transportieren und abladen. Nachweise führen und dem AG
 vorlegen.
 Abfallschlüssel 17 03 01*.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
04.00.0005.	15.113/038.10.99 TA Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung '12 - 18 cm'	18,00	m
04.00.0006.	15.113/038.10.02 Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.	120,00	m
	<i>Hinweis zur OZ 04.00.0007.</i> Unterlage reinigen auf Anordnung des AG.		
04.00.0007.	15.113/058.10.02 Unterlage reinigen Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = Asphaltbefestigung. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Hochdruckreinigung mittels Wasch-/Sauganlage.	3.000,00	m2
	<i>Hinweis zur OZ 04.00.0008.</i> Deckschicht auf Tragschicht, Fahrbahnbereich. Die Fläche/Unterlage muss vor dem Aufsprühen durch den AG abgenommen werden. Die Emulsion muss vor dem Einbau der Asphalttschicht gebrochen sein.		
04.00.0008.	15.113/063.21.11.93 TA Bitumenemulsion aufspritzen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufspritzen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,8. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C60BP1-S. Bindemittelmenge '150 bis 250 g/m2' Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	6.100,00	m2
	<i>Hinweis zur OZ 04.00.0009.</i> Deckschicht auf Tragschicht, Einmündungsbereiche und Feldweganschlüsse. Die Fläche/Unterlage muss vor dem Aufsprühen durch den AG abgenommen werden. Die Emulsion muss vor dem Einbau der Asphalttschicht gebrochen sein.		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
04.00.0009.	15.113/063.21.22.93 TA Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,8. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C40BF1-S. Bindemittelmenge '200 bis 300 g/m2.' Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	600,00	m2
	<i>Hinweis zur OZ 04.00.0010.</i> Führungsdraht herstellen. Schnurnagelabstand max. 6,00 m.		
04.00.0010.	----- Führungsdraht herstellen Führungsdraht am tiefer liegenden Fahrbahnrand im gleichmäßigen Höhenabstand herstellen. Danach ist der Führungsdraht optimal in der Höhe auszugleichen, damit eine ebene Oberfläche in der Längsrichtung hergestellt werden kann. Einbau der 1. bit. Schicht nach dem ausgerichteten Führungsdraht. die Mindestquerneigung von ca. 2,5% sollte eingehalten werden.	900,00	m
	<i>Hinweis zur OZ 04.00.0011.</i> In diese OZ ist auch eine gesicherte Fußgängerführung im gesamten Baustellenbereich einzurechnen.		
04.00.0011.	----- Provisorische Zufahrten u. Zugänge Provisorische Zugänge und Zufahrten während der Bauzeit herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen zur Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs (zu Anliegergrundstücken und Gemeindestraßen). Die Befestigung und Material nach Wahl des AN.	1,00	Psch
04.01.	TRAGSCHICHTEN		
04.01.0001.	14.112/108.13.03.11.01 Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk100. Baustoffgemisch 0/45. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MN/m2.	2.600,00	m3

...Forts. 04.01.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
04.01.0001.	Forts. ... Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
04.01.0002.	14.112/108.93.04.91.01 TA Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'für Zufahrten und Weganschlüsse.' Baustoffgemisch 0/45. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MN/m2. Einbaudicke '36 - 45 cm.' Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	350,00	m3
04.01.0003.	14.112/108.42.05.91.01 TA Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Baustoffgemisch 0/32. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MN/m2. Einbaudicke 'ca. 28 cm.' Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	25,00	m3
04.01.0004.	14.112/118.12.00.91.01 TA Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk100. Baustoffgemisch 0/32. Einbaudicke 'nach Angabe des AG. ' Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.	25,00	t
	<i>Hinweis zur OZ 04.01.0005.</i> Einbau der Foundationsschicht in 2 Lagen, mit Straßenfertiger.		
04.01.0005.	----- Pechh. Foundationsschicht Pechhaltige Foundationsschicht mit hydraulischem Bindemittel, Körnung 0/32. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 1,0. Querfuge. Kerben in der frischen Schicht herstellen. Abstand = 5,00 m. Kerben mind. 1/3 der Einbaudicke. Kerben der letzten Schicht mittels Nassschneidgerät.	6.600,00	m2

...Forts. 04.01.0005.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
04.01.0005.	Forts. ... Tiefe = 13 bis 14 cm. Einbau mit Fertiger, gemäß EF Straßenpech 2012. Aufbereitetes Material vom Rahmenvertragspartner Firma: Schrimpf GmbH & Co. Basaltwerke KG Werk: A. und W. Schrimpf in 36148 Kalbach/Mittelkalbach, nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und einbauen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Einbautermine sind mit der Firma Schrimpf frühzeitig abzustimmen. Pechhaltige Ausbaustoffe entsprechend den Bedingungen der Baubeschreibung Punkt 3.11 "Hydraulisch gebundene Foundationsschicht" einbauen und verdichten. Alle aus dem Punkt 3.11 entstehenden Aufwendungen sind einzurechnen. Einbau in Fahrbahn. Einbaudicke = 30 cm. Seitliche Abböschung mit Neigung 2:1 anlegen und verdichten. Abfallschlüssel 17 03 01*.		
04.01.0006.	----- Randabdichtung Foundationsschicht Seitliche Abböschung einschl. der Versatzflächen mit Bitumenemulsion C60B1-S in zwei Spritzlagen abdichten. Breite der seitl. Abböschung nach Unterlagen des AG. Versatzfläche (Aussenkante bis Tragschicht) 20 cm breit Bitumenemulsionsmenge min. 2,0 kg/m ² . Nach dem ersten Spritzvorgang ist die bearbeitete Fläche mit einer groben Gesteinskörnung 2/5 mm, etwa 4-5 kg/m ² abzustreuen. <i>Hinweis zur OZ 04.01.0007.</i> Seitliche Abböschung mit Neigung 2 zu 1 herstellen.	1.800,00	m
04.01.0007.	15.113/118.99.10.00 TA Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse 1,0 ' Einbau '- Dicke 11 cm' Bindemittel = 50/70.	6.150,00	m ²

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 04.01.0008.</i> Seitliche Abböschung mit Neigung 2 zu 1 herstellen.		
04.01.0008.	15.113/148.95.10.00 TA Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. In Verkehrsflächen 'für Zufahrten und Weganschlüsse.' Einbaudicke = 8 cm. Bindemittel = 70/100.	600,00	m2
04.01.0009.	15.113/153.19.10.00 TA Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,8. Einbau 'In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 1,0' Bindemittel = 70/100.	10,00	t
04.02.	DECKSCHICHTEN		
04.02.0001.	15.113/328.91.10.90.00 TA Asphaltdecksch. aus AC 8 D S herst. Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D S herstellen. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse 1,0' Einbaudicke = 3 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '48'	6.100,00	m2
04.02.0002.	15.113/348.91.20.90.03 TA Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst. Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. In Verkehrsflächen 'für Zufahrten und Weganschlüsse.' Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '42' Seitliche Abböschungen mit Neigung 2 zu 1 herstellen	600,00	m2
04.02.0003.	15.113/353.92.10.90.00 TA Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst. Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. In Verkehrsflächen 'für Zufahrten, Weganschlüsse und Gehwege.' Einbau nach Angabe des AG.' Einbau in Schadstellen. Bindemittel = 70/100. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '42'	5,00	t

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
04.02.0004.	15.113/952.31.11 Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m ² . Maschinell abstreuen.	6.100,00	m ²
04.02.0005.	15.113/922.91.99 TA Randabdichtung herstellen Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt-schichten abdichten durch heiß aufzubringendes Bin-demittel. Auftragsmenge von mindestens 40 g/m je cm Schichtdicke. Bindemittel '= PmB 45 A. Alternativ Börfuga Rand der Fa. Börner oder gleichwertig.' Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung 'ca. 14 cm. Vergütet wird die Abdichtung einmal für das gesamte Schichtenpaket, auch wenn die Abdichtung auf Grund des Bauablaufes in mehreren Arbeitsgängen erfolgt.'	900,00	m
04.02.0006.	15.113/912.31.43.01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2, einschließ-lich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich-mittel.	140,00	m
	<i>Hinweis zur OZ 04.02.0007.</i> Y-Fuge herstellen im Bereich des Fahrbahnteilers als Mittelnaht.		
04.02.0007.	----- Y-Fuge herstellen u.abdecken Y-Fuge herstellen u.abdecken Längs.- u. Querfuge in Asphaltdeckschicht herstellen. Dicke der Deckschicht 3,0 cm. Nach dem Einbau der Asphalt-schichten ist der obere Bereich der Deckschicht im Naht-/ Stoßbereich trocken, mit Staubabsaugung, auszufräsen.	70,00	m

...Forts. 04.02.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
04.02.0007.	Forts. ... Die Fräsung ist trapezförmig auszuführen. Breite oben = 15 - 20 mm Breite unten = max. 8 mm Tiefe der Fräsung gesamt 25 mm. Die Fuge ist z.B. mit einer Bürstenmaschine auszukehren und mit Pressluft auszublasen. Fahrbahnflächen reinigen. Wandungen und Boden der Fräsung/Fugenspalt mit Voranstrich satt, als Haftbrücke, einstreichen/behandeln. Voranstrich auf Bitumenbasis nach ZTV Fug-StB Verfüllung der Fuge mit heiß verarbeitbarer Fugenvergussmasse gem.TL/TP Fug-StB bzw. ZTV Fug-StB, Typ N2. Abbruchgut der Nahtflanke und Material durch Fräsung lösen, restlos aufnehmen, laden, nach Angabe des AG - siehe 3.6 der Baubeschreibung übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Abdeckstreifen bis max. 35 mm Breite und 2 mm Dicke mit heiß verarbeitbarer Vergußmasse vollflächig abdeckend herstellen. -Arbeitsbereich reinigen/Unterlage mit Pressluft -Voranstrich auf Bitumenbasis satt aufbringen -Vergußmasse auf abgetrockneten Voranstrich aufbringen -Verarbeitungstemperatur der Vergußmasse min. 80°C. Rissmasse: Dichte bei 25°C ca.1,27g/dm ³ Erweichungspunkt >= 85°C Abstreuerung: 0,5kg/m ² Lieferkörnung 1/3 mit PSV 51 gleichmäßig auf die noch heiße Rissmasse aufstreuen und andrücken.		

Langtext-Verzeichnis

Projekt:	04659-03	L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE:	L3170	Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV:	L3170	Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
05.	PFLASTER/PLATTEN/BORDE/RINNEN		
05.00.	PFLASTER/PLATTEN		
05.00.0001.	11.115/001.99.01.19 TA Pflasterdecke aufnehmen Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art 'Betonsteinpflaster verschiedener Art. ' Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Steine '= Wiederverwendbare Steine innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern. Aufbruchgut = Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Abfallschlüssel 17 01 01. '	120,00	m2
	<i>Hinweis zur OZ 05.00.0002.</i> Pflaster welches zum Angleichen von Gehwegflächen, Hofflächen und Zufahrten nicht mehr gebraucht wird, ist bei Bedarf dem Eigentümer zu übergeben.		
05.00.0002.	11.115/110.90.19.90.99 TA Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst. Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Flächen '= Grundstückszufahrten, Hofflächen, und Anschluß Gehwege. Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Betonpflastersteine 'verschiedener Art. ' Bettung '= Brechsand-Splitt-Gemisch d.K. 0/5 mm. ' Fuge '= Brechsand d.K. 0/5 mm. ' Verband 'wie vorhanden verlegen. Steine vor dem versetzen säubern. '	90,00	m2
05.00.0003.	11.115/180.91.02 TA Pflastersteine zuarbeiten Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Pflastersteine 'schneiden.' Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.	7,00	m

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
05.00.0004.	-----	100,00	m
	<p>Rasenkammerplatten verlegen Rasenkammersteine (Bankett-Verbundplatten) verlegen und verfüllen. Material = Beton, Dicke 12 cm, Abmessungen 60 x 40 cm. (Verlegebreite 60 cm).</p> <p>Fahrbahnrand (Asphalt) auf voller Tiefe, über 17 bis 19 cm, schneiden. Material laden, nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweis führen und dem AG vorlegen. Abfallschlüssel 17 03 02.</p> <p>Bettung = Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch 0/32, 30 cm dick, herstellen und verdichten. Bettung und Rückenstütze aus Beton der Festigkeit C12/15, 15cm dick herstellen. Die Rückenstütze bis 4 cm unter Plattenoberkante, 10 cm Breit, herstellen.</p> <p>Rasenkammerplatte: >= 1 bis max. 2 cm unter Fahrbahnoberkante einbauen. Ausführung in Seitenstreifen,auf horizontalen bis schwach geneigten Flächen.</p> <p>Steine in frischen Beton eindrücken. Verfüllen mit sandigem Oberboden, Setzmaß 1-2cm.</p> <p>Die Neigung der Rasenkammerplatten ist dem örtlichen Gefälle der Straße anzupassen. Alle erforderlichen Schnitte im Asphalt sowie den Rasenkammerplatten und das Anpassen der Steine an Einbauten ist einzukalkulieren.</p> <p>Einsaat wird gesondert vergütet.</p>		
05.01.	BORDE/RINNEN		
05.01.0001.	11.115/025.15.09.00 TA	90,00	m
	<p>Bordsteine aufnehmen. Bordsteine aufnehmen. Hoch- und Rundbordsteine aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Aufbruchgut 'nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung-</p>		

...Forts. 05.01.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
05.01.0001.	Forts. ... übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Material der Zuordnungswerte LAGA Z 1.2 Abfallschlüssel 17 01 01. '		
05.01.0002.	11.115/025.25.09.00 TA Bordsteine aufnehmen. Bordsteine aufnehmen. Tiefbordsteine aus Beton, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Aufbruchgut 'nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Material der Zuordnungswerte LAGA Z 1.2 Abfallschlüssel 17 01 01. '	90,00	m
05.01.0003.	----- Bordsteine aus Beton setzen Bordsteine aus Beton setzen. Bordsteine DIN 483 H 15 x 30 (150/300 mm). Bordsteine aus einem Guss, kein Vorsatzbeton. Steine mit engen Fugen versetzen. Bordsteine, einschl. aller erforderlichen Kurven-, Rundbord- und Übergangsteine nach Zeichnung. Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C12/15, 15 bis 19 cm dick, herstellen.	65,00	m
05.01.0004.	----- Dehnfuge in Bordanlage herstellen Dehnfugen im Bordbereich sowie Fuge im Unterbeton- und evtl. Rückenstützenbereich herstellen. Borde = Hochbordsteine H 15 x 30 (150/300 mm). Dehnscheibe aus Neukautschuk-Recycling-Material (kein Gummischrot) vulkanisiert fest eingepresst im gesamten Aufbau Beton/Rinnenstein einbauen. Abstand ca. 8 - 10 m. Wahlweise können im Beton- und Rückenstützenbereich Mineralwollmatten eingebaut werden.	8,00	St
05.01.0005.	----- TA Bordsteine aus Beton setzen Bordsteine aus Beton setzen. Bordsteine 'DIN 483, Rundbordsteine R5 (15/22 cm).'	5,00	m

...Forts. 05.01.0005.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
05.01.0005.	Forts. ...		
	<p>Bordsteine aus einem Guss, kein Vorsatzbeton.</p> <p>Steine mit engen Fugen versetzen. Bordsteine, einschl. aller erforderlichen Kurven-, Rundbord- und Übergangsteine nach Zeichnung. Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C12/15, 15 bis 19 cm dick, herstellen.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 05.01.0006.</i> Einbau in Fahrbahnteiler.</p>		
05.01.0006.	-----	50,00	m
	<p>Bordsteine aus Beton setzen Bordsteine aus Beton setzen. Flachbordsteine 30 x 25 (300/250 mm),sonst wie DIN 483. Steine mit engen Fugen versetzen. Bordsteine, einschl. aller erforderlichen Kurven-, Rundbord-, Übergangsteine und Ecksteine nach Zeichnung(siehe Lageplan). Rückenstütze aus Beton C12/15 bis 10 cm unter OF Bord- stein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C12/15, 15 bis 19 cm dick, herstellen.</p>		
05.01.0007.	-----	6,00	St
	<p>Dehnfuge in Bordanlage herstellen Dehnfugen im Bordbereich sowie Fuge im Unterbeton- und evtl. Rückenstützenbereich herstellen. Borde = Flachbordsteine 30 x 25 (300/250 mm). Dehnscheibe aus Neukautschuk-Recycling-Material (kein Gummischrot) vulkanisiert fest eingepresst im gesamten Aufbau Beton/Rinnenstein einbauen. Abstand ca. 8 - 10 m. Wahlweise können im Beton- und Rückenstützenbereich Mineralwollmatten eingebaut werden.</p>		
05.01.0008.	11.115/310.07.00.09.99 TA	65,00	m
	<p>Bordsteine aus Beton setzen Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein TB 80 x 250. Bordstein 'einschl. aller erforderlichen Kurvensteine. ' Rückenstütze 'aus Beton C12/15 bis 5 cm. unter OF Kantenstein, 15 cm breit herstellen. ' Fundamentbeton '= Unterbeton C 12/15, 10 bis 14 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. '</p>		
05.01.0009.	11.115/325.91.99 TA	15,00	St
	<p>Bordsteine trennen Bordsteine auf Passmaß trennen.</p>		

...Forts. 05.01.0009.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
05.01.0009.	Forts. ... Bordstein 'von OZ 05.01.0003 bis OZ 05.01.0010. ' Bordstein trennen durch Schneiden. Bordstein 'quer bzw. auf Gehrung schneiden. '		
	<p><i>Hinweis zur OZ 05.01.0010.</i> <i>Ausführung in nicht zusammenhängenden Teillängen nach Angaben des AG.</i> <i>Zur Herstellung von Bordrinnen im Fahrbahnbereich und im Bereich von Homburgerkannten.</i></p>		
05.01.0010.	11.115/420.19.22.11.00 TA Rinne a. Pflast. aus Beton herst. Rinne aus Pflastersteinen aus Beton herstellen. Mehrzeilige Rinnen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Bordrinne. Format für Rastermaß '= Betonpflaster DIN 18501, 16/16/12 cm, ohne Farbzusatz.' Mit Fase, ohne Vorsatzbeton. Breite 2-zeilig. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15. Rückenstützen einseitig, 15 cm breit herstellen. Die Rückenstütze bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Fugen mit Zementschlämme, mit mindestens 600 kg/m3 Zementanteil, vergießen.	5,00	m
	<p><i>Hinweis zur OZ 05.01.0011.</i> <i>Ausführung in nicht zusammenhängenden Teillängen nach Angaben des AG.</i></p>		
05.01.0011.	11.115/420.19.21.11.00 TA Rinne a. Pflast. aus Beton herst. Rinne aus Pflastersteinen aus Beton herstellen. Mehrzeilige Rinnen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Bordrinne. Format für Rastermaß '= Betonpflaster DIN 18501, 16/16/12 cm, ohne Farbzusatz.' Mit Fase, ohne Vorsatzbeton. Breite 1-zeilig. Fundament und Rückenstütze aus Beton C 12/15. Rückenstützen einseitig, 15 cm breit herstellen. Die Rückenstütze bis zur halben Steinhöhe hochziehen. Fugen mit Zementschlämme, mit mindestens 600 kg/m3 Zementanteil, vergießen.	5,00	m
05.01.0012.	11.115/180.91.03 TA Pflastersteine zuarbeiten Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine	1,00	m
			...Forts. 05.01.0012.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
----	--------	-------	----

05.01.0012. Forts. ...

an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.

Pflastersteine 'schneiden.'

Art = Pflastersteine aus Beton.

Dicke über 10 bis 14 cm.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
06.	SONSTIGES		
06.00.	LEITPFOSTEN/SCHILDER/ZÄUNE		
	<i>Hinweis zur OZ 06.00.0001.</i> Leitpfosten und Stationszeichen.		
06.00.0001.	13.129/056.11	43,00	St
	Leitpfosten abbauen Leitpfosten abbauen einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Abbauteil = Eingrableitpfosten. Abbauteile innerhalb der Baustelle sortiert nach Unterlagen des AG lagern.		
	<i>Hinweis zur OZ 06.00.0002.</i> Pfosten in Bodenklasse 3 - 6.		
06.00.0002.	13.129/411.10.00.10	43,00	St
	Leitpfosten des AG aufstellen Leitpfosten des AG aufstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen, die die Pfosten umgebende Fläche wieder herstellen. Überschüssigen Boden flächenhaft verteilen. Eingrableitpfosten, Länge 1,60 m. Pfosten lagern innerhalb der Baustelle.		
06.00.0003.	11.130/012.19.05.91.90 TA	3,00	St
	Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m ² . Schild 'mit 1 Pfosten.' Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen. Fundament 'abbrechen, Aufbruchgut nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Abfallschlüssel 17 01 07. ' Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe 'im Baustellenbereich nach Angabe des AG lagern. '		
06.00.0004.	11.130/012.29.05.91.90 TA	1,00	St
	Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße über 1,1 m ² bis 5 m ² . Schild 'mit 2 Pfosten.' Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen.		

...Forts. 06.00.0004.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
06.00.0004.	Forts. ... Fundament 'abbrechen, Aufbruchgut nach Angabe des AG -siehe 3.6 der Baubeschreibung- übernehmen, befördern und der vollständigen Entsorgung außerhalb der Baustelle nach Wahl des AN zuführen. Nachweise führen und dem AG vorlegen. Abfallschlüssel 17 01 07. ' Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe ' im Baustellenbereich nach Angabe des AG lagern.'		
06.00.0005.	----- Schilderpfosten des AG Fundament. Schilderpfosten einschl. Verkehrsschild des AG nach Fertigstellung des Bauvorhabens nach Angabe in Fundament aus Beton C 12/15 setzen. Fundamentgrösse 40/40/60 cm. Erdarbeiten und Wiederherstellen der Oberfläche werden nicht gesondert berechnet. Einbau in befestigter Fläche. Pfosten lagert im Baustellenbereich.	5,00	St
06.00.0006.	11.128/101.93.13.10.01 TA Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstreben. Zaun 'Weidezaun aus Drahtgeflecht, siehe Bild in der Anlage.' Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m. Pfosten aus Holz. Pfostenabstand über 3,00 bis 4,00 m. Pfosten in Boden. Ausgebautes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	180,00	m
06.00.0007.	11.128/101.92.12.10.01 TA Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstreben. Zaun 'Weidezaun aus Stacheldraht, siehe Bild in der Anlage.' Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m. Pfosten aus Holz. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten in Boden. Ausgebautes Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	80,00	m

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.	TEIL 7 - ENTWÄSSERUNGSKANAL/RÜ		
07.00.	BAUSTELLENEINRICHTUNG/-SICHERUNG		
	<i>Hinweis zur OZ 07.00.0001.</i>		
	<i>Die Pauschalen gelten für alle zusätzlich erforderlichen Leistungen in Titel 7 für Kanalbau und RÜ. Bei der Kalkulation der Positionen sind die entsprechenden Positionen aus den Titeln von Hessen Mobil zu berücksichtigen.</i>		
07.00.0001.	-----	1,00	Psch
	Baustelle einrichten		
	Baustelleneinrichtung für den Titel 7 über die vorgesehenen Maßnahmen der anderen Titel des Straßenbaues hinaus.		
	Geräte, Werkzeuge, Anlagen und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen der vorgesehenen Maßnahmen gemäß Baubeschreibung erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.		
	Strom- und Wasseranschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.		
	Die Baustelleneinrichtung kann im Baufeld angeordnet werden.		
	Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen, Wege und dgl. im Baustellenbereich anlegen.		
	Oberbodenarbeiten einschl. beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.		
	Kosten für Lohn- und Personal sowie für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.		
	Siehe auch Baubeschreibung und Lagepläne.		
07.00.0002.	-----	1,00	Psch
	Abräumen der Baustelle		
	Für Abbau, Verladen, Abfuhr und Entladen aller unter der vorgenannten Position aufgeführten Einrichtungen, Geräte usw. nach Fertigstellung der Bauarbeiten sowie für die erforderliche Überholung der Geräte, ferner die Säuberung der Baustelle einschließlich der fertigen Bauwerke.		
	Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten,		

...Forts. 07.00.0002.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.00.0002.	Forts. ...		
	Verunreinigungen beseitigen. Einschließlich Leistung aller Restarbeiten als Vorbereitung für die VOB-Abnahme und Übergabe an den AG.		
07.00.0003.	----- Verkehrssicherung Verkehrssicherungsmaßnahmen für den Titel 7 über die vorgesehenen Maßnahmen der anderen Titel des Straßenbaues hinaus nach den Vorschriften der StVO und den Richtlinien für Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) unter Berücksichtigung des landwirtschaftlichen Anliegerverkehrs. Vgl. Baubeschreibung und beigefügte Planunterlagen. Die Sicherung aller Leitungsgräben u. Baugruben mit Gitterzäunen aus verzinktem Stahldraht oder der provisorischen Überfahrten über Gräben sind nach Erfordernis herzustellen, vorzuhalten, umzusetzen und zu beseitigen sowie in den Einheitspreis einzukalkulieren. Mit dem Einheitspreis sind alle Lohn- und Betriebskosten der gesamten Anlagen abgegolten, auch außerhalb der normalen Arbeitszeiten.	1,00	Psch
07.00.0004.	----- Lichtbilder herst. und liefern Lichtbilder über den gesamten wesentlichen Bauablauf mit Digitalkamera (Auflösung mindestens 5 Megapixel) herstellen und auf Datenträger (CD oder DVD) liefern. Speicherung nachvollziehbar in für sich geschossenen Bauteilen oder nach Jahr/Monat (z. B. 201607XX) sortiert. Fotodokumentation von Kabel- und Leitungskreuzungen sowie von seitlichen Hausanschlussleitungen an den Hauptkanal sind gemäß separaten Positionen zu speichern und zu kennzeichnen. <i>Hinweis zur OZ 07.00.0005.</i> <i>SONSTIGES</i>	1,00	Psch
07.00.0005.	----- Versorgungsleitungen/Bestand Versorgungsleitungen/Bestandsabfrage für den Titel 7 über die vorgesehenen Maßnahmen der anderen Titel des Straßenbaues hinaus Der AN hat sich vor Baubeginn über die Lage bestehender Ver- und Entsorgungsleitungen (Wasser, Abwasser, Kabel, Telefon, Strom etc.) aller Art bei den Versorgungsbetrieben zu erkundigen, Bestandsunterlagen sind zu beschaffen und die Lage von Leitungen ist festzustellen. Das gilt für alle Hauptleitungen und deren Anschlüsse.	1,00	Psch

...Forts. 07.00.0005.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.00.0005.	Forts. ...		
	<p>Leitungen und Kabel im Bereich der durch die Maßnahmen berührten / abgesteckten Trassen. Sie sind mittels Suchgerät auf Grundlage der Bestandsunterlagen und an Hand der vorhandenen Schächte etc. zu suchen, die Trassen sind abzustecken und für die nachfolgenden Bauarbeiten entsprechend farblich zu markieren.</p> <p>Erforderliche Suchgräben u. das Freilegen zur genauen Lokalisierung von Leitungen werden nach gesonderten Position abgerechnet. Diese Arbeiten sind mit den Betreibern zu koordinieren, abzustimmen, nach deren Schutzanweisungen/Vorschriften, bzw. in Zusammenarbeit mit diesen durchzuführen. Dadurch bedingte Unterbrechungen, zusätzliche Aufwendungen, Erschwernisse, Koordination etc. sind, einschl. allen damit verbundenen Kosten, in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.</p>		
07.00.0006.	<p>-----</p> <p>Arbeitsgerüste</p> <p>Alle für die Ausführung erforderlichen, standsicheren Arbeitsgerüste nach DIN, UVV und den Merkheften der Berufsgenossenschaften vorhalten, aufstellen, umsetzen usw. (vgl. Bauwerksplan und Baubeschreibung).</p>	1,00	Psch
07.01.	ERDARBEITEN		
	<p><i>Hinweis zur OZ 07.01.0001.</i></p> <p><i>In den Positionen der Titel Erdarbeiten sind die folgenden Leistungen zu berücksichtigen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Sicherung von Absteckpunkten</i> - <i>unaufgeforderter Nachweis der Standsicherheit/ Verdichtung gemäß ZTVA-StB</i> 		
07.01.0001.	<p>-----</p> <p>Boden ausheben - Kanal</p> <p>Boden der Kanalgräben und Schächte von Abwasseranlagen profilgerecht nach DIN EN 1610 ausheben. Die Kanalgrabensohlen sind genau im erforderlichen Gefälle nach dem Längsprofil herzustellen. Einschl. der Herstellung des Schacht- und Rohrgrabensohlplanums. Bodenklasse 2 - 7 laut DIN 18300 (fallen die Bodenklassen 2 u. 7 an, werden hierfür Zulagen vergütet). Aushubtiefen ab OK Straßenplanum, bzw. UK rückgebauter Asphalt: Aushubtiefe i. M. ca. 3,40 m, max. ca. 4,30 m Die Abrechnung erfolgt senkrecht!</p> <p>Der Rohrgraben ist mit einem nach den Unfallverhütungsvorschriften und nach DIN 4124</p>	720,00	m3

...Forts. 07.01.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.01.0001.	Forts. ... geeigneten Verbau zu sichern. Verbau wird nicht gesondert vergütet. Hierbei ist es dem AN freigestellt, welche Verbauart zur Anwendung kommt. Der Verbau muss den Bodenverhältnissen angepasst sein. Eventuell erforderlicher Mehraushub aufgrund nicht standfestem Boden bzw. Felsausbrüchen im Bereich des Aushubplanums für Bodenverbesserungsmaßnahmen darf nur in Abstimmung mit dem AG durchgeführt werden, sonst keine Vergütung. Die Auskofferungssohlen sind zu profilieren und bis zur Standfestigkeit zu verdichten. Erforderliche Separierung und Vorsortieren von Böden, ungebundener Tragsschichten, bereits eingebauter Bodenverbesserung, Asphaltaufbruch etc. sind gemäß Pos. durchzuführen. Material ist getrennt aufzunehmen, zu fördern. Möglicher Wiedereinbau vorhandener ungebundener Tragschichten u. Bankette im Rohrgraben als Bodenaustauschmaterial.		
07.01.0002.	----- Boden ausheben - Leerrohre Boden ausheben wie vor, jedoch für Aushub Leerrohre außerhalb der Kanalgräben. Aushubtiefe: bis 1,00 m	5,00	m3
07.01.0003.	----- Baugruben ausheben Boden profilgerecht ausheben und aufnehmen. Tiefe bis ca. 4,20 m Für RÜ-Bauwerk und vorh. Bauwerk etc. Mengenermittlung nach Aufmaß an Abtragsprofilen. Einmessarbeiten sind durchzuführen. Baugrube unfallsicher abgeböscht, Böschungsflächen verdichten. Abrechnung Böschungswinkel 60°. Sonst wie vor.	360,00	m3
07.01.0004.	----- Planum Baugrube Sohlplanum der Baugrubenflächen herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.	40,00	m2
07.01.0005.	----- Zulage Handschachtung Zulage zu den Aushubpositionen Handschachtung, Bodenklasse 3 - 5, Boden zur Freilegung von Bauwerken und Leitungsanschlußstellen in Handarbeit ausheben. Handschachtungen zur Sicherung von Versorgungsleitungen werden unter der Position Leitungssicherung vergütet. Nur in Absprache mit der Bauleitung, sonst keine Vergütung.	15,00	m3

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.01.0006.	----- Zulage für Boden Klasse 2 nach DIN 18300 zum Bodenaushub. Die Abrechnung der Grabenbreite erfolgt nach DIN EN 1610 und nach den Vorgaben aus der Baubeschreibung. Die profilgerechte Herstellung des Grabens ist einzukalkulieren.	30,00	m3
07.01.0007.	----- Zulage für Boden Klasse 7 (schwer lösbarer Fels) nach DIN 18300 zum Bodenaushub. Die Abrechnung der Grabenbreite erfolgt nach DIN EN 1610 und nach den Vorgaben aus der Baubeschreibung. Die profilgerechte Herstellung des Grabens ist einzukalkulieren.	250,00	m3
07.01.0008.	----- Zulage Beseitigung Hindernisse Zulage für Beseitigung von unvorhersehbaren Hindernissen bestehend aus Beton, Stahlbeton, Mauerwerk, oder Geröll im Rohrgraben vorgefunden, bei Ausheben von Leitungsgräben einschl. Schachtbaugruben nach vorstehender Position. Abbruchmaterial in Eigentum des AN übernehmen und beseitigen. Ausbau in Teilbereichen. Eine Vergütung erfolgt nur gegen Vorlage der Originalwiege-/Übernahmescheine der Deponie oder Verwertungsanlage.	2,00	m3
07.01.0009.	----- Zulage Beseitigung Bauschutt Zulage für Beseitigung von mineralischem Bauschutt und Ziegelbruch, sonst wie vor.	2,00	m3
07.01.0010.	----- Aushubboden wiedereinbauen Wiedereinbaufähigen Aushubboden oder bereits eingebaute Bodenverbesserung etc. aufnehmen, seitlich zwischenlagern, vor Witterungseinflüssen schützen und in Rohrgraben oberhalb der Leitungszone lagenweise nach DIN EN 1610 einbauen u. verdichten. Das Wiederherstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.	115,00	m3
07.01.0011.	----- Aushubboden laden/abtransportieren Aushubboden der Zuordnungsklasse Z0 nach LAGA laden und auf eine vom AN zu wählende Entsorgungsanlage abfahren, einschließlich Entrichtung der Entsorgungsanlagengebühren.	970,00	m3
07.01.0012.	----- Zulage Dep.-Gebühr Z1.1 Zulage für Transport und Deponiegebühren Z1.1	945,00	m3

...Forts. 07.01.0012.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.01.0012.	Forts. ...		
	<p>Zulage zur Aushubposition für den Transport von Boden der LAGA-Kategorie Z1.1 einschließlich Deponiegebühr. AVV-Schlüsselnummer:170504</p> <p>Die vorliegende "Abfalltechnische Bewertung" hat den Boden in die LAGA-Klasse Z1.1 eingeteilt. Es handelt sich um nicht gefährlichen Abfall, ein elektronisches Nachweisverfahren ist nicht zu führen.</p> <p>Der AN ist "Abfallbesitzer". Der AG überträgt komplett die Rolle des "Erzeugers" auf den AN!</p> <p>Soll der anstehende Boden einer Verwertung zugeführt werden, muss der AN 7 Tage vor Baubeginn dem AG schriftlich die Deponie bzw. Entsorgungsanlage benennen sowie eine Annahmebestätigung der Deponie vorlegen. Ebenfalls sind die Lieferscheine der Deponie bzw. Entsorgungsanlage vorzulegen.</p> <p>Mögliche Erschwernisse, Unterbrechungen, Reduzierungen der Arbeitsleistung, erforderliche Abstimmung etc. durch die Begleitung der Baumaßnahme mit einem Baugrundgutachter nach Erfordernis zur weiteren Eingrenzung sind einzukalkulieren.</p>		
07.01.0013.	-----	50,00	t
	<p>Zulage Dep.-Gebühr Z1.2</p> <p>Zulage für Transport und Deponiegebühren Z1.2 Zulage zur Aushubposition für den Transport von Boden der LAGA-Kategorie Z1.2 einschließlich Deponiegebühr. AVV-Schlüsselnummer:170504 Sonst wie vor.</p>		
07.01.0014.	-----	55,00	m3
	<p>Hartnatursteinmineralgemisch 0/11</p> <p>Liefern, Einbringen und sorgfältiges Verdichten der Leitungszone als Rohrbettung, Typ 1, als seitliche Verfüllung und Rohrabdeckung. Gebrochenes, kornabgestuftes, verdichtungsfähiges, filterstabiles Hartnatursteinmineralgemisch 0/11 mm. Einbauen und Verdichten nach den Vorgaben der DIN EN 1610, der DWA A 139 u. den Vorschriften der Rohrhersteller. Die Abrechnung erfolgt im eingebauten und verdichteten Zustand. Maschinell erstellte Lieferscheine mit Gewichtsangabe sind als Mengenvergleich zusätzlich vorzulegen. Anerkannt werden nur von der Bauleitung unterzeichnete Lieferscheine. Dicke des Rohraufлагers mind. 15 cm, Dicke der Rohrabdeckung 30 cm. Für PP-Rohre DN 400.</p>		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.01.0015.	----- Hartnatursteinmineralgemisch 0/32 für Schachtauflager, als Sauberkeits- schicht für die Schacht-/Sonderbauwerke sowie für GFK-Rohre DN 900 und SB Rohre DN 300 bis DN 600. Sonst wie vor.	160,00	m3
07.01.0016.	----- Mineralgemisch 0/56 aus gebrochenem, kornabgestuftem, verdichtungsfähigem Natursteinmaterial, Feinkornanteil an Körngrößen < 0,06 mm: max. 10 %, liefern, lagenweise einbauen und verdichten gemäß DIN EN 1610. Für Bodenverbesserung und Bodenaustausch im Rohrgraben und bei Schächten, bei schlechten Boden- verhältnissen auch als Bodenaustausch unter der Rohrbettung. Abrechnung nach festen Massen. Zusätzlicher Nachweis der Einbaumenge und Materialart durch Lieferscheine. Anerkannt werden nur von der Bauüberwachung unter- zeichnete Lieferscheine. Der Einbau und die Festlegung der genauen Stärke der Schotterschichten erfolgen nach örtlicher Angabe, bzw. Festlegung, durch die Bauüberwachung oder den Bauherrn.	595,00	m3
07.01.0017.	----- Sand 0/5 Liefern, Einbringen und sorgfältiges Verdichten der Leitungszone als Rohrbettung, Typ 1, als seitliche Verfüllung und Rohrabdeckung nach DIN EN 1610 und DIN 4124 von kreuzenden Wasserleitungen, Kabeln, Leerrohren, u. a. Sand 0/5 mm, frei von organischen und lehmigen Bestandteilen, nicht aggressiv. Die Abrechnung erfolgt im eingebauten und verdichteten Zustand. Maschinell erstellte Lieferscheine mit Gewichtsangabe sind als Mengenvergleich zusätzlich vorzulegen. Anerkannt werden nur von der Bauleitung unter- zeichnete Lieferscheine. Rohrumhüllung Leerrohre: Auflager 15 cm, Überdeckung: 20 cm. Sonstige Dicken des Rohrauflegers u. der Rohrabdeckung gemäß Angaben der einzelnen Versorger.	5,00	m3
07.01.0018.	----- Beton C20/25, Sicherung nach DIN EN 206-1/DIN EN 1045 liefern, einbringen und herstellen unter den Rohren als Profilbeton bei nicht tragfähigem Baugrund, als Betonsohle oder als Rohrsicherung. Dicke: unterschiedlich Die Ausführung erfolgt nur auf besondere Anweisung der Bauleitung. Evtl. benötigte Schalung ist einzukalkulieren.	5,00	m3

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.01.0019.	-----	22,00	m3
	Verfüllung Kanal/Schächte Stillgelegte Kanäle und Schächte verfüllen, einschließlich Abdichtung der Rohrleitung an den Enden, erforderliche Schnitte ausführen, einschließlich sämtlicher Abmauerungen der Kanäle, Anlegen von Entlüftungs- und Einfüllöffnungen, Verfüllung mit hydraulisch gebundenem, fließfähigen Füllstoff, bis Rohrscheitel. Rohr u. Schächte vorher reinigen. Räumgut geht in Eigentum des AN und ist von der Baustelle zu entfernen. Es sind sämtliche Lieferscheine des Füllmaterials der Bauleitung für eine Mengenkontrolle vorzulegen. Einbau in verschiedenen Abschnitten. Vgl. Lageplan.		
07.01.0020.	-----	5,00	m
	Zulage Kabel/Leerrohre-quer Zulage für Aushub, Verbau, Verlegung, Verdichtung und Verfüllung im Bereich von Leerrohren, Kabelleitungen oder Kabelbündel quer und schräg im Rohrleitungsgraben bis zu einer Paketbreite und -höhe von 0,50 m in Tiefenlagen bis ca. 1,20 m von OK Straße. Einschließlich erforderlicher Handarbeit zur Suche von Leitungen bzw. bei der Ausschachtung unter kreuzenden Leitungen, ggf. bis zu den geplanten Aushubtiefen gemäß beigefügter Planung. Die angetroffenen Leitungen etc. sind während der gesamten Bauzeit lagegenau zu sichern. Nach Fertigstellung der Arbeiten sind die Leitungen soweit erforderlich, mit Sand gemäß separater Position in Teil- bzw. Vollummantelung zu betten und mit Kabelband abzudecken. Dicken gemäß Versorgerangaben. Der verwendete Verbau ist auf Grund der Versorgungsleitungen auszusparen, der Erdbereich unter den Versorgungsleitungen, bzw. Kabelbündel ist zu sichern. Diese Erschwernisse sind in die Position einzukalkulieren. Einschließlich Fotodokumentation!		
07.01.0021.	-----	2,00	m
	Zulage Wasserleitung-quer wie vor, jedoch Wasserleitung bis DN 200 als Kreuzung quer oder schräg im Leitungsgraben. Tiefenlagen bis ca. 1,80 m von OK Straße.		
07.01.0022.	-----	10,00	m
	Zulage für Kabelleitungen - längs Zulage für Aushub, Verbau, Verlegung, Verdichtung und Verfüllung im Bereich von Leerrohren, Kabelleitungen u. Kabelbündel bis zu einer Paketbreite und -höhe von 0,50 m längs im Rohrleitungsgraben. Einschließlich		

...Forts. 07.01.0022.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.01.0022.	Forts. ... erforderlicher Handarbeit zur Suche von Leitungen bzw. bei der Ausschachtung unter kreuzenden Leitungen, ggf. bis zu den geplanten Aushubtiefen gemäß beigefügter Planung. Die angetroffenen Kabel etc. sind während der gesamten Bauzeit lagegenau zu sichern. Nach Fertigstellung der Arbeiten sind die Kabel in Sand zu betten und mit notwendigem Hinweis auf Versorgungsleitungen, sowie Kabelband abzudecken. Sand 0/2 in Teil- bzw. Vollummantelung gemäß separater Position einbauen; Auflager- und Ummantelungsdicke nach den Vorgaben der Versorger. Einschl. Fotodokumentation		
07.01.0023.	----- Querschläge/Suchschachtungen Zusätzlich erforderliche Querschläge zur Feststellung der Lage von unbekanntem Leitungen –soweit erforderlich in Handarbeit- herstellen, später wiederverfüllen und verdichten.	2,00	St
07.01.0024.	----- Rohre DN 200 - DN 300 aufnehmen Rohre DN 200 – DN 300 aus Beton/STZ, zertrümmern, aufnehmen und zur Verfügung des AN abtransportieren. Der Ausbau der Rohre hat in Anschlussbereichen so zu erfolgen, dass die verbleibenden Rohre nicht beschädigt werden. In Anschlußbereichen Als Zulage zu den Bodenpositionen.	30,00	m
07.01.0025.	----- Rohre DN 400 - DN 600 aufnehmen aus Beton. sonst wie vor.	15,00	m
07.01.0026.	----- Vorhandene Schachtbauwerke (Mauerwerk oder Beton) abbrechen, aufnehmen und zur Verfügung des AN abtransportieren als Zulage zu den Bodenpositionen. Einschl. Einbauteilen wie Steigeisen, Abdeckungen etc. Lichter Durchmesser rund oder eckig: 1,00 m – 1,20 m Lichte Höhe bis ca. 3,00 m Der Ausbau der Schächte hat in Anschlussbereichen so zu erfolgen, dass die verbleibenden Rohre nicht beschädigt werden.	4,00	St
07.01.0027.	----- Zulage Schachtabbruch, bis 1,00 m wie vor, jedoch nur Teilabbruch bis ca. 1,00 m Tiefe von OK Deckel. Einschl. Konus, Ausgleichsringen und Schachtabdeckung.	4,00	St

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.01.0028.	----- Vorhandenes Bauwerk abbrechen Vorhandenes Bauwerk aus Mauerwerk/Beton und Stahlbeton abbrechen, aufnehmen, in Eigentum des AN übernehmen und abtransportieren. Einschließlich Einbauteilen wie Steigeisen, Abdeckungen, Gerinne etc. Maße im Lichten: ca. 2,30 m x 3,50 m x 2,20 m Wandstärke: ca. 25-30 cm	1,00	St
07.02.	WASSERHALTUNG		
07.02.0001.	----- offene Wasserhaltung offene Wasserhaltung im Rohrgraben für Rohre DN 400 bis DN 900 und für Schachtbaugruben von Grund-, Schichten- und Oberflächenwasser nach Wahl des AN, z. B. durch Abpumpen von Grund- und Tagwasser direkt aus den Rohrgräben und den Baugruben oder mit Dränrohr DN 100 aus PVC, das in der Rohrgrabenbettung mitzuführen ist. Schaffung von Zwischenausmündungen über Pumpensümpfe und Umpumpen in bereits verlegte Rohrleitungen als Vorflut, Unterbrechungen der Leitung, späteres Verschließen und Verdämmen der Dränage zur Vermeidung von Auswaschungen der Kanalbettung. Einschließlich Nachweis des ordnungsgemäßen Verschlusses. Einschl. Materiallieferung, Erdarbeiten, erforderlichen Pumpen, Betrieb der Anlagen und allen Nebenleistungen.	115,00	m
07.02.0002.	----- Wasserhaltung Baugrube Wasserhaltung der Baugrube des RÜ-Bauwerkes während der gesamten Bauzeit für das in die Baugrube eindringende Grund- und Niederschlagswasser durchführen. Wasserfassung nach Wahl des AN. Stellung, Aufbau, Vorhaltung und Abbau der benötigten Pumpen, Pumpensümpfe einschließlich Betriebsmittel, während der gesamten Bauzeit. Für die ordnungsgemäße Ableitung des anfallenden Grund- und Niederschlagswassers hat der AN zu sorgen. Die Abrechnung erfolgt für die Baugrube pauschal als ein Stück. Sohlfläche ca. 40,00 m ² Der Betrieb u. die Überwachung der Anlage gelten für 24 h/d, sowie auch sonn- und feiertags für die Baugrube und Geräte, da die Wasserhaltung auch zur Auftriebssicherung (bis zum Verfüllen der Baugrubenarbeitsräume) des Bauwerks während der Bauzeit notwendig ist. Die Dauer der	1,00	Psch

...Forts. 07.02.0002.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.02.0002.	Forts. ...		
	Wasserhaltung ist auch vom Behältertyp und der erforderlichen Einbauzeit abhängig und entsprechend einzukalkulieren.		
07.02.0003.	-----	1,00	Psch
	Wasserhaltung (Mischwasser)		
	Wasserhaltung während der Bauarbeiten nach Wahl des AN, in Teillängen, für alles Abwasser aus dem vorhandenen Kanal zur Herstellung der neuen Haltungen u. Schächte.		
	Um z. B. die vorhandenen Kanäle während der Bauausführung noch zu nutzen, sind die Schachtanbindungen an die vorhandenen Kanäle z. B. bei Schacht O90901 und Schacht O90955 voraussichtlich erst nach Rohrverlegung und Fertigstellung RÜ-Bauwerk möglich. Zum Bau der Haltungen DN 400 von Schacht V90020 her könnte dort ein Provisorium DN 150 an den neuen Kanal DN 400 hergestellt werden bis zur späteren Anbindung an den Schacht V 90020.		
	Der RW-Kanal wird von dem Kanal DN 400 direkt gekreuzt. Hier ist im Zuge der Kreuzung das Rohr DN 600 für eine mögliche Wasserhaltung provisorisch abzudichten.		
	vorhandener Kanal Bereich Schacht O90901: Trockenwetterabfluß: bis zu 10 l/s Regenwetterabfluß: bis zu 850 l/s Mit z.B. mit Absperrmaßnahmen in Schächten, Überpumpen der Mischwassermenge von Haltung zu Haltung, Überbrückung von Alt- auf Neukanal durch provisorische Rohrüberbrückung mit Rohrkurzschluss aus PVC-Leitungen, soweit erforderlich Übergangsbereich mit Sicherheitsbeton.		
	Einschl. Materialbeschaffung bzw. Lieferung sowie Abbau und Entsorgung des Provisoriums zur Weiterverlegung, dem Vorhalten, Warten, Stellen der Arbeitsmittel, erforderlichen Pumpen, Schläuche, Leitungen, Dichtkissen und Absperrblasen, Herstellen und Verschließen von provisorischen Rohröffnungen, dem Sichern der provisorischen Leitungen sowie allen Nebenarbeiten. Durchführung in mehreren Abschnitten nach Wahl des AN.		
	Provisorische Rohre, Reduzierungen (z. B. DN 400 auf DN 150) sowie provisorische Schachtanschlüsse und Abdichtung DN 600 RW-Kanal sind einzukalkulieren. Außerhalb der Arbeitszeit und bei Regenwetter sind Alt- und Neukanal druckdicht zu verbinden. Pumpbetrieb im Tag- und Nachtbetrieb.		
	Die SW-Haltung für Anschlüsse an Bestand ist in den separaten Anschlußpositionen gemäß diesen Vorgaben zu kalkulieren.		
	Einschließlich Rückbau.		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.02.0004.	-----	50,00	h
	Wasserhaltung mit Pumpen und Schmutzwasserpumpen, Förderhöhe max. 5 m, einschl. Vorhaltung, Wartung, Stellen der Antriebs- mittel sowie Einrichten der Pumpensümpfe nach Bedarf. Einschl. entsprechendem Verbau sowie Beistellung und Vorhaltung aller erforderlichen Pumpen, Leitungen, Gräben, Vorfluteinrichtungen etc. Nach Abschluss der Wasserhaltung ist die Arbeitsstelle zu räumen und in ihren ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. Stundennachweise sind der Bauüberwachung vorzulegen. Position gilt nur im Bereich von Umbauarbeiten an Altanlagen, bei Einzelgruben, in Anschlussbereichen an bestehende Kanäle etc. Bei Kanalherstellung wird nur die Vorposition abgerechnet. Förderleistung 5 - 10 l/s		
07.02.0005.	-----	2,00	m3
	Beton C20/25 WU, d=30 cm nach DIN EN 206-1/DIN EN 1045, liefern und als Wassersperre im Bereich von Schächten einbauen. Einschließlich erforderlicher Schalung		
07.03.	ROHRVERLEGUNG		
	<i>Hinweis zur OZ 07.03.0001.</i> <i>Vor Baubeginn ist eine prüffähige statische Berechnung</i> <i>gemäß ATV-DVWK-A 127 für biegeeweiche Rohre</i> <i>mit Nennsteifigkeit (nicht Elastizitätsmodul)</i> <i>vorzulegen.</i>		
07.03.0001.	-----	51,00	m
	GFK-Rohre DN 900 mm Kanalrohre aus glasfaserverstärktem Polyesterharz (UP-GF), nach DIN EN 14364 und DIN 16869, mit einseitig, werkseitig aufgezogener Kupplung aus GFK mit durchgängiger Dichtung aus EPDM, liefern, abladen und fachgerecht unter Beachtung der DIN EN 1610 sowie die ATV A 139 sowie den Verlegevorschriften der Rohrhersteller verlegen. Die Rohre müssen über eine ausreichende Langzeitwider- standsfähigkeit gegenüber kombinierter chemischer und mechanischer Belastung verfügen. Der Nachweis über die max. Langzeitrandfaserdehnung für die Mindestbetriebs- dauer von 50 oder mehr Jahren im Strain Corrosion Test nach DIN EN 1120 von einer akkreditierten Prüfstelle aus dem europäischen Raum ist vorzulegen. Der Mehraufwand für Kurzlängen, Passstücke sowie notwendige Passrohrschnitte werden nicht gesondert vergütet. Rohrleitungen sind fachgerecht an die Schachtbauwerke anzuschließen.		

...Forts. 07.03.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.03.0001.	Forts. ... Das geringe Gefälle der neuen Mischwasserrohrleitungen ist bei der Ausführung zu beachten! Nennweite: DN 900 Nennsteifigkeit: 10000 N/m ² Baulänge: 3 bis 6 m, bzw. nach Wahl des AN Überdeckung: ca. 1,50 m bis 2,50 m Verkehrsbelastung: SLW60 Angaben im Bieterangabenverzeichnis		
07.03.0002.	----- Zul. Gelenkstück DN 900, m. Kupp. Zulage zu Entwässerungskanalleitung aus GFK, Gelenkstück mit einseitig aufgezogener Kupplung und Dichtung aus EPDM, Ringsteifigkeit SN 10000 N/m ² Durchmesser: DN 900 Baulänge: ca. 1,0 m Sonst wie vor.	1,00	St
07.03.0003.	----- Zul. Gelenkstück DN 900, o. Kupp. Zulage zu Entwässerungskanalleitung aus GFK, Gelenkstück DN 900 wie vor, jedoch ohne Kupplung und Dichtung.	1,00	St
07.03.0004.	----- Zulage Bogen GFK-Rohr DN 900 Zulage zu Entwässerungskanalleitung aus GFK, Segmentbogen mit einseitig aufgezogener Kupplung und Dichtung aus EPDM, Ringsteifigkeit SN 10000 N/m ² Durchmesser: DN 900 Abwinklung bis 30°. Sonst wie vor.	2,00	St
07.03.0005.	----- Kupplung für DN 900 GFK mit Dichtung aus EPDM. Sonst wie vor. Zum Einbau für zusätzliche, unvorhersehbare Anpassungen im Zuge der Verlegung. Einschl. Rohrschnitt.	1,00	St
07.03.0006.	----- Montagekupplung für Rohre DN 900 Montagekupplung aus Edelstahl, V2A, mit Dichtung aus EPDM mit Edelstahlmantelung zum Verbinden zweier Spitzenden DN 900 GFK. Liefern und fachgerecht einbauen.	2,00	St
07.03.0007.	----- Mauerwerkskupplung, Typ A, DN 900 Mauerwerkskupplungen Typ A einschließlich Besandung und einseitigem Rohrring passend zum Rohrsystem der	1,00	St

...Forts. 07.03.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.03.0007.	Forts. ...		
	<p>Vorpositionen liefern, zur Verwendungsstelle transportieren und unter Beachtung der Verlegevorschriften des Herstellers ordnungsgemäß einbauen. Nennweite: DN 900 Wandstärke: ca. 30 cm Dichter Einbau in neues RÜ-Bauwerk aus Beton.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 07.03.0008.</i> <i>PP-ROHRE</i></p>		
07.03.0008.	-----	50,00	m
	<p>PP-Rohre DN 400 mm, SN 16, Hochlast-Vollwand Polypropylenrohre nach DIN 1852, liefern und fachgerecht im erforderlichen Gefälle nach DIN EN 1610 sowie die ATV A 139 und den Verlegevorschriften der Rohrhersteller verlegen. Rohrverbindung: Doppelsteckmuffe mit Lippendichtelement aus EPDM. Ringsteifigkeit mindestens SN 16 kN/m². Ohne Zusatz von Füllstoffen, hochabriebfest, hohe Längssteifigkeit. Passstücke sowie erforderliche Passrohrschnitte für die laufende Verlegung werden nicht gesondert vergütet u. sind einzukalkulieren. Verkehrslast: SLW 60 Überdeckungshöhe über Rohrscheitel: von ca. 1,60 bis ca. 3,20 m Baulängen: 3 m bis 6 m, bzw. nach Wahl des AN. Für Mischwasser. Rohrleitungen sind fachgerecht an die Schachtbauwerke anzuschließen. Das geringe Gefälle der neuen Mischwasserrohrleitungen ist bei der Ausführung zu beachten!</p> <p>Angaben im Bieterangabenverzeichnis</p>		
07.03.0009.	-----	5,00	m
	<p>PP-Rohre DN 150 mm, SN 16, sonst wie vor.</p>		
07.03.0010.	-----	6,00	St
	<p>Zulage PP-Gelenkstück DN 400 Zulage zu Entwässerungskanal aus PP, für PP-Gelenkstück/Kurzrohr, DN 400 mm, Ringsteifigkeit mindestens SN 16 kN/m², mit Muffe, verlegt an Schachtanschlussstellen. Sonst wie vor.</p>		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.03.0011.	----- Zulage PP-Ü-Muffe DN 400 Zulage zu Entwässerungskanal aus PP, für PP-Überschiebemuffe DN 400 mm, Ringsteifigkeit mindestens SN 16 kN/m ² , Sonst wie vor.	3,00	St
07.03.0012.	----- Zulage PP-Ü-Muffe DN 150 Sonst wie vor.	1,00	St
07.03.0013.	----- Zulage PP-Abzweig 400/200 Zulage zu Entwässerungskanal aus PP, Abzweig 45 Grad, Ringsteifigkeit mindestens SN 16 kN/m ² , Durchgangsrohr/Abzweig: DN 400/200. Sonst wie vor.	1,00	St
07.03.0014.	----- Zulage PP-Abzweig 400/150, sonst wie vor.	1,00	St
07.03.0015.	----- Zulage PP-Bögen, DN 150, Zulage zu Entwässerungskanal aus PP, DN 150 mm, mindestens Ringsteifigkeit SN 16, für Bogen mit Muffe. Alle Grade, Sonst wie vor.	3,00	St
07.03.0016.	----- Zulage Ü-stück, DN 150 Stz/PP Zulage zu Entwässerungskanal aus PP, DN 150 mm, mindestens Ringsteifigkeit SN 16, für Übergangsstück DN 150 PP/STZ Sonst wie vor.	1,00	St
07.03.0017.	----- Rohrkupplung DN 150 Rohrkupplung DN 150, zur variablen, stufenlosen Verbindung von Abwasserrohren der gleichen Nennweite aus unterschiedlichen bzw. gleichen Werkstoffen, bestehend aus Dichtungskörper nach DIN EN 681-1 mit Rohranschlag, mit zwei Spannbändern aus Edelstahl, liefern und nach Montageanleitung des Herstellers einbauen.	1,00	St
07.03.0018.	----- Rohrkupplung DN 200 DN 200, sonst wie vor.	2,00	St

Hinweis zur OZ 07.03.0019.
STAHLBETONROHRE

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.03.0019.	----- FBS-SB DN 400 mm, Typ 2, K-GM nach DIN EN 1916 u. DIN V 1201, mit werkseitig fest eingebautem Muffendichtring aus Elastomer mit dichter Struktur u. hohlraumfreiem Querschnitt gemäß DIN EN 681-1 in Verbindung mit DIN 4060 liefern u. im erforderlichen Gefälle fachgerecht nach DIN EN 1610 sowie die ATV A 139 und den Verlegevorschriften der Rohrhersteller verlegen. Für Rohre u. Dichtungen sowie den Einbau gelten die erhöhten Anforderungen der FBS-Qualitätsrichtlinien. Erforderliche Passrohrschnitte für die laufende Verlegung werden nicht gesondert vergütet u. sind einzukalulieren. Verkehrslast: SLW 60 Überdeckungshöhe über Rohrscheitel: von ca. 1,30 m bis ca. 2,40 m Für Anschlussbereiche. Rohrleitungen sind fachgerecht an die Schachtbauwerke anzuschließen. Das geringe Gefälle der neuen Mischwasserrohrleitungen ist bei der Ausführung zu beachten!	7,00	m
07.03.0020.	----- FBS-SB DN 600 mm, Typ 2, K-GM Anschluß an vorh. RAK. Sonst wie vor.	13,00	m
07.03.0021.	----- Zulage FBS-Gelenk DN 400 mm FBS-Gelenkstück für Stahlbetonrohr, DN 400 mm, Doppelspitze (SS) oder Muffe-Spitze (SM) als Zulage. Sonst wie vor.	3,00	St
07.03.0022.	----- Zulage FBS-Gelenk DN 600 mm Sonst wie vor.	2,00	St
07.03.0023.	----- Zulage FBS-Passstück DN 400 mm FBS-Passstück für Stahlbetonrohr, DN 400 mm, Doppelspitze (SS) oder Muffe-Spitze (SM) als Zulage. Sonst wie vor.	3,00	St
07.03.0024.	----- Zulage FBS-Passstück DN 600 mm Sonst wie vor.	1,00	St
07.03.0025.	----- Edelstahlmanschette DN 400 mm Manschettdichtung, Typ 2B, mit Ausgleichsring, zum Verbinden (alte u. neue Kanalleitung) zweier Spitzenden mit EPDM-Dichtung gemäß DIN 681-1	6,00	St

...Forts. 07.03.0025.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.03.0025.	Forts. ... sowie Spann- und Scherbänder aus Edelstahl gemäß DIN EN 10 088-2, liefern und fachgerecht einbauen. Für Rohre DN 400.		
07.03.0026.	----- Edelstahlmanschette DN 600 mm Sonst wie vor.	2,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 07.03.0027.</i> <i>STEINZEUGROHRE</i>		
07.03.0027.	----- Steinzeugrohr DN 200 Steinzeugrohre nach DIN EN 295, innen und außen glasiert, Nennweite DN 200 Scheiteldruckkraft: 40 KN/m Baulänge: ca. 2,00 m Verbindungssystem C, liefern und einbauen unter Berücksichtigung von DIN EN 1610 / DWA-A139. Verkehrslast = SLW 60. Erforderliche Passrohrschnitte und Passstücke für die laufende Verlegung werden nicht gesondert vergütet u. sind einzukalulieren.	5,00	m
07.03.0028.	----- Zulage Steinzeug-Gelenkstück DN 200 Steinzeug-Gelenkstück nach DIN EN 295, innen und außen glasiert, als Zulage einschließlich Muffendichtung, Nennweite DN 200 Scheiteldruckkraft: 40 KN/m Verbindungssystem C Baulänge: ca. 0,60 m Liefern und einbauen unter Berücksichtigung von DIN EN 1610, DWA-A139.	1,00	St
07.03.0029.	----- Zulage Steinzeug Bogen DN 200 Formstück als Zulage einbauen. Steinzeug-Bogen bis max. 30°, nach DIN EN 295 Nennweite DN 200 Scheiteldruckfähigkeit: 40 KN/m Verbindungssystem C liefern und einbauen unter Berücksichtigung von DIN EN 1610, DWA-A139.	1,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 07.03.0030.</i> <i>ROHRANSCHLÜSSE</i>		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.03.0030.	----- Bestehende Rohrleitung DN 400 Anschluss einer bestehenden Rohrleitung DN 400 B an neue Rohrleitung DN 400 SB. Die Arbeiten sind schonend durchzuführen, so dass das verbleibende Rohr nicht beschädigt wird. Einschl. Säubern und der Vorbereitung für den Anschluss an das neue Rohr sowie allen Nebenarbeiten, Anschluss abdichten. Erforderliche Rohrschnitte sind einzukalkulieren. Passstücke sowie Manschettendichtungen DN 400 auf Altrrohr nach separaten Positionen. Einschl. Sicherung der vorhandenen Leitung während der Abbruch- und Neubauarbeiten. Vorh. Anlage ist in Betrieb. Die erforderliche Schmutzwasserhaltung während der Anschlussarbeiten ist in dieser Position einzukalkulieren. Anschluß bei Schacht 090901.	2,00	St
07.03.0031.	----- Bestehende Rohrleitung DN 150/200 an neue PP-Leitung anbinden. Sonst wie vor.	3,00	St
07.03.0032.	----- Anschluß an Kanalsammler DN 600 herstellen. Vorhandene Betonrohrleitung durch Schnitt quer und längs zur Rohrachse für Schachteinbau trennen. Die Schnittflächen sind zu säubern, nachzubehandeln und zu versiegeln. Die Arbeiten sind schonend durchzuführen, so dass das verbleibende Rohr nicht beschädigt wird und als Fließgerinne weitergenutzt werden kann. Herstellung Schachtbauwerk (Innendurchmesser ca. DN 1500 mm) nach separaten Positionen. Einschl. Sicherung der vorhandenen Leitung während der Abbruch- und Neubauarbeiten. Abbruchmaterial entsorgen. Die erforderliche Schmutzwasserhaltung während der Anschlussarbeiten ist in dieser Position einzukalkulieren. Schacht 090955	1,00	St
07.03.0033.	----- Anschluss Schacht DN 400 Anschluss mit PP-Rohr DN 400 an ein bestehendes Schachtbauwerk aus Mauerwerk und Beton, einschl. Stemmarbeiten, Rohröffnung herstellen, dem Säubern und vorschriftsmäßigem Einbau der neuen Leitung, wasserundurchlässiges Verschließen der verbleibenden Öffnungen mit wasserdichtem Mörtel, Abdichtung mit Quellband. Gerinne im Schacht nach den Grundsätzen des ATV-Arbeitsblattes A 241 aufbrechen und anpassen, einschl. den zugehörigen Vor- und Nebenarbeiten.	1,00	St

...Forts. 07.03.0033.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.03.0033.	Forts. ...		
	<p>bzw. auch Anpassungen aufgrund alter Leitung DN 200. Das Mauerwerk ist beizuarbeiten, aus Kanalklinkern DIN 4051, einschl. einseitigem Putz P III DIN 18550, die äußere Fläche beiputzen und mit Schutzanstrich versehen. Erforderliches Schachtanschlußstück, evtl. Schmutzwasserhaltung während der Anschlußarbeiten im vorh. Schacht, Kleinmaterial, Entsorgung des ausgebauten Materials, Rohrschnitte zur Anpassung sind einzukalkulieren.</p>		
07.03.0034.	----- vorhandene Rohröffnung DN 600	1,00	St
	<p>vorhandene Rohröffnung DN 600 im Schachtunterteil säubern und durch Abmauern etc. fachgerecht verschließen und abdichten.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 07.03.0035.</i> <i>DRÄNAGEN</i></p>		
07.03.0035.	----- Kreuzende Dränageleitungen	10,00	m
	<p>querlaufende und kreuzende Dränageleitungen aller auftretenden Nennweiten in Rohrgrabenbereichen fachgerecht wieder herstellen, einschließlich allseitiger, 20 cm starker Kies- oder Splittummantelung 11/22 mm sowie allen Nebenarbeiten unter Zulieferung fehlenden Materials, ersetzen des zerstörten Rohres etc, evtl. erforderlicher Erdarbeiten sowie allen Nebenarbeiten.</p>		
07.03.0036.	----- Zulage zur Vorposition	6,00	St
	<p>für das Wiederverbinden an die vorhandene Dränageleitung DN 100 sowie allen Nebenarbeiten unter Zulieferung Formteile etc. Einschl. erforderlicher Erdarbeiten und Hand-schachtung im Anschlußbereich.</p>		
07.03.0037.	----- Dränage DN 100	35,00	m
	<p>liefern und in Baugrube des Bauwerks verlegen, einschließlich allseitiger, 20 cm starker, Kies- oder Splittummantelung 11/22 mm. Erdarbeiten soweit erforderlich durchführen. Graben: b = 0,50 m, t = 0,50 m Dränrohre DN 100 nach DIN 42621, Teilsickerrohr, mit angeformter Steckmuffe und allen Formteilen.</p> <p><i>Hinweis zur OZ 07.03.0038.</i> <i>LEERROHRE</i></p>		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.03.0038.	-----	30,00	m
	Kabelschutzrohr DN 110, starr Kabelschutzrohr DN 110, starr, aus PE, Verbundrohrbauweise, außen gewellt mit Innenhaut; nach DIN 16961 u. DIN EN 61386-24 (VDE 0605-24) unter Beachtung der EN 1610 und der Verlegeanleitung des Herstellers, liefern und fachgerecht nach Planung verlegen. Einschl. dem Herstellen der wasserdichten Rohrverbindungen mit Doppelsteckmuffen mit Profildichtringen, Passrohrsnitte sowie Warnband. Überdeckung Erdoberfläche - Rohrscheitel über 0,8 bis 1 m. Rohreinden einmessen! Verlegung in Abstimmung mit dem AG. Angaben im Bieterverzeichnis		
07.03.0039.	-----	30,00	m
	Zugdraht aus Edelstahl als Zulage liefern und einziehen, einschl. aller Nebenleistungen.		
07.03.0040.	-----	2,00	St
	Endkappe DN 110 zum dauerhaften Verschluß mit Profildichtring für wasserdichte Ausführung liefern und fachgerecht montieren.		
07.04.	SCHÄCHTE, SONSTIGES		
	<i>Hinweis zur OZ 07.04.0001.</i> <i>Für Fertigteile u. Dichtungen sowie den Einbau der Schächte gelten die erhöhten Anforderungen der FBS-Qualitätsrichtlinien!</i>		
07.04.0001.	-----	1,00	St
	FBS-SU-M, DN 1500, für DN 900/2x400 FBS-Schachtfertigunterteil SU-M, Typ 2, nach DIN EN 1917 u. DIN V 4034-1, mit werkseitig fest eingebauten Dichtringen für Rohranschlüsse u. für aufgehende Schachtteile aus Elastomer mit dichter Struktur u. hohlraumfreiem Querschnitt gemäß DIN EN 681-1 in Verbindung mit DIN 4060. Steigbügel nach DIN 19555, Form B, Typ II D-S/20, aus stahlarmiertem Polyethylen, für einläufige Steigeisengänge, Anordnung der Steigbügel nach DIN EN 13101 und DIN V 1264. Unterteil mit Gerinne und Auftritt in Beton C 40/50, Expositionsklasse XA2, monolithisch aus einem Guss gefertigt. Gleichmäßige Lastübertragung in der Lagerfuge durch Zementmörtel MG III.		

...Forts. 07.04.0001.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.04.0001.	Forts. ... Gerinne (scheitelhoch) abgewinkelt oder gerade. Neigung der Kanalachse nach Zeichnung und Angabe. Abwinklung nach örtlichem Aufmaß durch den AN. Für Mischwasser. Bauhöhe: nach Rohrdurchmesser Verkehrslast: SLW 60 Zwei Anschlüsse mit Schachtfutter für die gelenkige Einbindung der Rohre in Zulauf 2x DN 400 SB und im Ablauf DN 900 GFK. DN 1500 Liefern und fachgerecht versetzen. Schacht O90901 Angaben im Bieterangabenverzeichnis		
07.04.0002.	----- FBS-SU-M, DN 1200, für DN 200/2x400 FBS-Schachtfertigunterteil wie vor, jedoch für Rohr im Ablauf DN 400 PP u. in Zuläufen 1x DN 400 PP und 1x DN 200 STZ. Schacht O90093	1,00	St
07.04.0003.	----- FBS-SU-M, DN 1000, für DN 2x400 FBS-Schachtfertigunterteil wie vor, jedoch für Rohr im Zu-/Ablauf DN 400 PP (1x davon Anschluß für SB-Rohre DN 400). Schacht O90101 u. V90020	2,00	St
07.04.0004.	----- Zulage Höhenversatz Unterteil Zulage für Höhenversatz im Schachtfertigunterteil DN 1500 bis ca. 40 cm. Schacht O90901.	1,00	St
07.04.0005.	----- Zusätzlicher Anschluss DN 150 Zulage zu vorstehendem Schachtfertigunterteil, DN 1000, für gelenkige Einbindung eines seitlichen Rohres DN 150 PP mit angepasstem Schachtgerinne. Einschließlich Schachtfutter, Abdichtung und allen Nebenarbeiten. Dichtung gemäß DIN EN 681-1 in Verbindung mit DIN 4060. Für seitlichen Hausanschluß/Straßenablauf.	1,00	St
07.04.0006.	----- Zusätzlicher Anschluss DN 200, Zulage zu vorstehendem Schachtfertigunterteil, DN 1200, für gelenkige Einbindung eines seitlichen Rohres DN 200 PP, sonst wie vor.	1,00	St
07.04.0007.	----- Zulage GFK/PP-Gerinne DN 1500 Zulage für FBS-Schachtfertigunterteil DN 1500 für die Auskleidung des Gerinnes mit werkseitig	1,00	St

...Forts. 07.04.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.04.0007.	Forts. ... eingebauter, monolithischer Schachtschale aus GFK oder PP, einschl. der Dichtringe u. Anschlußmuffen in PP gegossen zur gelenkigen Einbindung der SB-Rohre DN 400 in Zuläufen 2x sowie im Ablauf DN 900 GFK, rutschsicherem Auftritt u. vollständiger Verbindung zum Beton. Einbau nur Abstimmung mit dem AG.		
07.04.0008.	----- Zulage GFK/PP-Gerinne DN 1200, gelenkigen Einbindung Zu-/Ablauf DN 400 PP sowie seitlicher Zulauf DN 200 STZ, sonst wie vor.	1,00	St
07.04.0009.	----- Zulage GFK/PP-Gerinne DN 1000, gelenkigen Einbindung Zu-/Ablauf DN 400 PP, sonst wie vor.	2,00	St
07.04.0010.	----- Zusätzlicher Anschluss DN 150 Zulage zu GFK/PP-Gerinne, DN 1000, für gelenkige Einbindung eines seitlichen Rohres DN 150 PP mit angepasstem Schachtgerinne. Einschließlich Schachtfutter, Abdichtung und allen Nebenarbeiten. Dichtung gemäß DIN EN 681-1 in Verbindung mit DIN 4060. Für seitlichen Hausanschluß/Straßenablauf.	1,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 07.04.0011.</i> <i>SCHACHTAUFBAU</i>		
07.04.0011.	----- FBS-Schachtringe, DN 1500 FBS-Fertigteilschachtring, SR-M, Typ 2, nach DIN EN 1917 u. DIN V 4034-1, mit werkseitig fest eingebauter Dichtung aus Elastomer mit dichter Struktur u. hohlraumfreiem Querschnitt gemäß DIN EN 681-1 in Verbindung mit DIN 4060. Gleichmäßige Lastübertragung in der Lagerfuge durch Zementmörtel MG III. Steigbügel nach DIN 19555, Form B, Typ II D-S/20, aus stahlarmiertem Polyethylen, für einläufige Steigeisengänge, Anordnung der Steigbügel nach DIN EN 13101 und DIN V 1264. Beton C 40/50, Expositionsklasse XA2 Verkehrslast: SLW 60 DN 1000 mm Bauhöhe: 500 - 1500 mm Liefern und fachgerecht versetzen. Angaben im Bieterangabenverzeichnis	2,00	m

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.04.0012.	----- FBS-Schachtringe, DN 1200, sonst wie vor.	2,00	m
07.04.0013.	----- FBS-Schachtringe, DN 1000, sonst wie vor.	2,50	m
07.04.0014.	----- FBS-Konus, DN 1000/625/600 FBS-Fertigteilschachthals, SH-M, Typ 2, Durchmesser mit Übergang von: 1000/625 mm Bauhöhe: 600 mm Sonst wie vor.	1,00	St
07.04.0015.	----- FBS-Konus, DN 1000/625/850 FBS-Fertigteilschachthals, SH-M, Typ 2, Durchmesser mit Übergang von: 1000/625 mm Bauhöhe: 850 mm Sonst wie vor.	1,00	St
07.04.0016.	----- FBS-Konus, DN 1200/625/600 FBS-Fertigteilschachthals, SH-M, Typ 2, Durchmesser mit Übergang von: 1000/625 mm Bauhöhe: 600 mm Sonst wie vor.	1,00	St
07.04.0017.	----- FBS-Konus, DN 1200/800/600 FBS-Fertigteilschachthals, SH-M, Typ 2, Durchmesser mit Übergang von: 1200/800 mm Bauhöhe: 600 mm Sonst wie vor.	1,00	St
07.04.0018.	----- FBS-Schachthals, DN 1000/800/350 FBS-Fertigteilschachthals, SH-M, Typ 2, Durchmesser mit Übergang von: 1000/800 mm Bauhöhe: 350 mm Sonst wie vor.	1,00	St
07.04.0019.	----- FBS-Konus, DN 1000/800/600 FBS-Fertigteilschachthals, SH-M, Typ 2, Durchmesser mit Übergang von: 1000/800 mm Bauhöhe: 600 mm Sonst wie vor.	1,00	St

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.04.0020.	----- FBS-Konus, DN 1000/800/850 FBS-Fertigteilschachthals, SH-M, Typ 2, Durchmesser mit Übergang von: 1000/800 mm Bauhöhe: 850 mm Sonst wie vor.	1,00	St
07.04.0021.	----- FBS-UEP-M DN1500/DN1000 Übergangsplatte, Durchmesser mit Übergang von: 1500/1000 mm Mit erforderlicher statischer Bewehrung sowie Dichtmittel. Sonst wie vor.	1,00	St
07.04.0022.	----- FBS-AP-M-S, Typ 2, 1000/625 Abdeckplatte, Durchmesser mit Übergang von: 1000/625 mm Mit erforderlicher statischer Bewehrung sowie Dichtmittel. Sonst wie vor.	1,00	St
07.04.0023.	----- FBS-Auflageringe, AR-V 625, Typ 2 nach DIN EN 1917 u. DIN V 4034-1, verschiebesicher, in Zementmörtel M 1:3 versetzen, einschl. Nebenarbeiten. DN 625 mm Bauhöhen: 60 - 100 mm	8,00	St
07.04.0024.	----- FBS-Auflageringe, AR-V 800, Typ 2 nach DIN EN 1917 u. DIN V 4034-1, verschiebesicher, in Zementmörtel M 1:3 versetzen, einschl. Nebenarbeiten. DN 800 mm Bauhöhen: 60 - 100 mm	8,00	St
07.04.0025.	----- Begu-Schachtabdeckungen, d = 600 rund nach DIN EN 124 und DIN 1229, Klasse D 400, lichter Weite mind. 610 mm, mit rundem Rahmen nach DIN 19584, liefern, zunächst provisorisch auflegen u. entsprechend dem Bauablauf Zug um Zug bis auf die planmäßige Höhe fachgerecht versetzen. Einschließlich aller Anpassungen im Zuge des Straßenbaus bis auf die fertige Endhöhe. Mit geräuschkämpfender Einlage in Deckel und Rahmen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken (keine Holzkeile) entsprechender Festigkeit vollflächig füllen. Füllung glattstreichen.	2,00	St

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.04.0026.	----- Begu-Schachtabdeckungen, d = 600 wie vor, jedoch mit Lüftungsöffnungen und Schmutzfänger nach DIN 1221.	3,00	St
07.04.0027.	----- Begu-Schachtabdeckungen, d = 800 wie vor, jedoch mit Lüftungsöffnungen und Schmutzfänger nach DIN 1221.	1,00	St
07.04.0028.	----- Vollguß-Schachtabdeckungen, d = 800 wie vor, jedoch mit Lüftungsöffnungen und Schmutzfänger nach DIN 1221. Mit Scharnier aus Vollguss. Für RÜ-Bauwerk.	2,00	St
07.04.0029.	----- Führungshülsen für Einstieghilfen Hülse für Schacht - Einsteighilfe, für Schachtbauteile, aus Edelstahl V4a (1.4301), gebeizt und passiviert. Montage nach Werksvorschrift einschließlich Befestigungsmittel aus Edelstahl V2A (1.4301). Vor Bestellung ist dem AG ein Muster vorzulegen. Die Einstieghülsen sollen zu den bereits verwendeten Einstieghilfen passen. Daher ist vor Bestellung ein Muster vorzulegen.	7,00	St
07.05.	RÜ-BAUWERK UND SCHACHT AUS BETON		
	<i>Hinweis zur OZ 07.05.0001.</i> <i>Alle Positionen verstehen sich einschl. Schalung, wobei</i> <i>die sichtbar bleibenden Betonoberflächen abgerieben,</i> <i>geglättet und absatzfrei auszuführen sind.</i> <i>Einzurechnen sind auch Lieferung und Einbau von</i> <i>Kleinteilen wie Abstandhalter o.ä.</i>		
07.05.0001.	----- Sauberkeitsschicht aus Beton C16/20 Ausgleichs- und Sauberkeitsschicht aus Ortbeton als Standardbeton nach DIN 1045-2 / DIN EN 206-1 C16/20 mit 320 kg/m ³ Zementgehalt und einem Größtkorn von 32 mm. Standardbeton liefern und als Sauberkeitsschicht in einer Stärke von ca. 10 cm herstellen. Für örtlich hergestellte Bauwerke.	40,00	m2
07.05.0002.	----- Sohle aus Beton C 30/37, RÜ Sohle aus Stahlbeton gemäß Vorgaben der Baubeschreibung für das Bauwerk liefern und nach Angabe und Zeichnung im Längs- und Quergefälle einbauen. Die erforderliche seitliche Schalung sowie das Glätten	7,50	m3

...Forts. 07.05.0002.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.05.0002.	Forts. ... der Überstände ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Bewehrung wird gesondert abgerechnet. Sohlenstärke: ca. 30 cm, bzw. nach Statik		
07.05.0003.	----- Sohle aus Beton C 30/37, Schacht Sohle aus Stahlbeton wie vor, jedoch für Schacht, rund: Durchmesser ca. 1500 mm oder eckig ca. 1500/1500 m im Lichten. Sohlenstärke: ca. 25 - 30 cm Einschließlich Ausführung der Sohlmulden und Auftrittsflächen Einbau nach Möglichkeit um vorhandenes Rohrgerinne DN 600.	1,50	m3
07.05.0004.	----- Wände aus Beton C 30/37, RÜ Außenwände aus Stahlbetongemäß Vorgaben der Baubeschreibung für das Bauwerk liefern und nach Angabe und Zeichnung herstellen. Die erforderliche zweiseitige Schalung mit einseitiger (sowie zweiseitig Zwischenwand zu Drosselschacht) Sichtbetonschalung ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Alle Ecken sind gefast auszuführen. Bewehrung sowie Aussparungen werden gesondert abgerechnet. Wandstärke: ca. 30 cm, bzw. nach Statik	17,00	m3
07.05.0005.	----- Innenwände aus Beton C 30/37, RÜ Innenwand/Schwelle aus Stahlbeton gemäß Vorgaben der Baubeschreibung liefern und nach Angabe und Zeichnung herstellen. Die erforderliche zweiseitige Sichtbetonschalung sowie das Glätten der Oberflächen der Mauerkronen ist im Einheitspreis einzukalkulieren. Alle Ecken sind gefast auszuführen. Bewehrung sowie Aussparungen werden gesondert abgerechnet. Wandstärke: ca. 25 cm, bzw. nach Statik	1,00	m3
07.05.0006.	----- Schwelle abgekantet, RÜ Zulage für das Herstellen der Abkantung der Oberkante der Schwelle, b = 0,25 m	3,00	m
07.05.0007.	----- Wände aus Kanalklinker, Schacht Wände aus Kanalklinker KMz 28 nach DIN 4051, für die Schachtbauwerke liefern und nach Angabe oder Zeichnung in Zement- mörtel MG III mauern. Wanddicke bis 3,00 m Tiefe = 24 cm und ab	3,00	m3

...Forts. 07.05.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.05.0007.	Forts. ...		
	<p>3,01 m Tiefe = 36,5 cm stark. Bis zu Rohrdurchmesser DN 300 mm können die Schachtbauwerke auch rund gemauert werden, ab 400 mm sind die Schächte rechteckig, oder im Quadrat anzulegen. Alle Rohrdurchgänge (ca. 3 x DN 600) sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Über den Rohr-Gelenkstücken ist eine Rollschicht anzuordnen. Innenfläche des Mauerwerks ist glatt zu fugen mit Mörtel MG III. Die Schachtaußenfläche ist mit Zementmörtel MG III zu putzen und zweimal mit Bitumen zu streichen. Das Schachtmauerwerk ist wasserundurchlässig herzustellen. Lichte Mindestschachtgröße 1,50/1,50 m oder lichter Durchmesser 1,50 m. Einbau nach Möglichkeit um vorhandenes Rohrgerinne DN 600.</p>		
07.05.0008.	----- Decken aus Beton C 30/37, RÜ	6,00	m3
	<p>Deckenplatte aus Stahlbeton gemäß Vorgaben der Baubeschreibung für das Bauwerk liefern und nach Angabe und Zeichnung herstellen. Die erforderliche Sichtbetonschalung ist in den Einheitspreis einzukalkulieren, ebenso die äußere Randschalung. Alle Ecken sind gefast auszuführen. Die Bewehrung sowie Aussparungen werden gesondert abgerechnet. Deckenstärke ca. 30 cm, bzw. nach Statik.</p>		
07.05.0009.	----- Decken aus Beton C 30/37, Schacht	1,50	m3
	<p>Deckenplatte aus Stahlbeton wie vor, jedoch für Schacht, rund: Durchmesser ca. 1500 mm oder eckig ca. 1500/1500 m im Lichten. Deckenstärke: ca. 30 cm</p>		
07.05.0010.	----- Rinnbeton liefern und herstellen	9,50	m3
	<p>Rinnenbeton C30/37 liefern und profilgerecht und nach Zeichnung in Bauwerk oder Schacht einbauen, einschl. Ausbildung der Sohlenmulden und Auftrittsflächen. Die Rinnenoberfläche und die Bankette sind mit Zementmörtel-Belag MG III, 3 cm stark zu versehen und zu glätten. Während der Rinnarbeiten und dem Abbinden des Betons sowie des Zementmörtels ist die Sohle von Wasser freizuhalten. Der Untergrund ist für den Einbau vorzubereiten. Es ist einzukalkulieren, dass der Profilbeton</p>		

...Forts. 07.05.0010.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.05.0010.	Forts. ... im Bereich des Drosselorgans erst nach dessen Montage eingebaut werden kann. Expositionsklassen: XC3, XA1, XF1, XD1		
07.05.0011.	----- Beton C20/25 Kleinteile wie Auflagerkränze der Abdeckungen etc. liefern und einbauen, einschließlich Schalung. Expositionsklassen: XC3, XA1, XF1	1,00	m3
07.05.0012.	----- Fugenband für Arbeitsfugen Arbeitsfugenbänder mit Stehbügel im Band, zur druckwasserdichten Überbrückung von Arbeitsfugen, bei jeweils durchlaufender Bewehrung, liefern und mittig einbauen. Die Fugenbänder sind gemäß den Herstellervorschriften einzubauen. Im Einheitspreis sind alle Materialien, Anschlussverschweißungen und sonstige Nebenleistungen einzurechnen. Profilbreite:120 mm	65,00	m
07.05.0013.	----- Verpressschlauch liefern und nach Herstellervorschrift fachgerecht einbauen und nach dem Betonieren auspressen.	13,00	m
07.05.0014.	----- Rohreinbindungen abdichten Die Einbindung der vorhandenen Betonrohre in der neuen Schachtbetonwand mit einem Quellband ist wie folgt auszuführen: - Säubern des vorhanden Betonrohres auf der gesamten Einbindelänge von 30 cm Wanddicke. - Quellband in Wandmitte um das Betonrohr umlaufend einlegen und rutschsicher befestigen. - Befestigung des Quellbandes mit einem Befestigungsgitter einschliesslich der Befestigungsmittel. Die Verlegevorschrift des Herstellers ist zu beachten.	13,00	m
07.05.0015.	----- Fußauflagerring 1500 x 250 mm Fußauflagerring zum Einbau an betonierte/gemauerte Schachtbauwerk liefern und nach Montagevorschrift des Herstellers einbauen, Abmessungen 1500 x 250 mm, Wanddicke 200 mm, Bauteilverbindung mit fest integrierter Dichtung nach DIN EN 681-1 in Verbindung mit DIN 4060.	1,00	St

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.05.0016.	----- Aussparungen, DN 100 Aussparungen, rund, herstellen in Stahlbetonwand oder -decke. Nach Verlegung abdichten. Für Leerrohre oder Entlüftungsleitung DN 100. Bei nachträglichen Aussparungen sind die Wandungen nachzubehandeln und zu versiegeln.	2,00	St
07.05.0017.	----- Aussparungen, DN 100 Aussparungen, rund, herstellen in Stahlbetondecke, für Durchgang Schiebergestänge. Aussparung abdichten. DN 100	2,00	St
07.05.0018.	----- Aussparungen, DN 250 Aussparungen, rund, herstellen und abdichten in Stahlbetonwand, für Edelstahlrohre DN 200. Nach Rohrverlegung abdichten nach Wahl des AN mit zwei Stück Ringraumdichtungen gegen drückendes Wasser oder Verguss der Aussparung. Einbau Formstück Wanddurchgang gemäß separater Position.	2,00	St
07.05.0019.	----- Aussparungen, DN 400 Aussparungen, rund, in Stahlbetonwand für Rohre DN 400 PP herstellen. Einschließlich erforderlicher Schalung sowie PP-Schachtfutter. Rohröffnung abdichten.	1,00	St
07.05.0020.	----- Aussparungen, DN 600 Aussparungen, rund, in Mauerwerks- oder Stahlbetonwand für Rohre DN 600 SB herstellen. Einschließlich erforderlicher Schalung sowie Einbinderling. Rohröffnung abdichten.	4,00	St
07.05.0021.	----- Aussparungen, DN 900 Aussparungen, rund, in Stahlbetonwand für Rohre DN 400 GFK herstellen. Einschließlich erforderlicher Schalung. Rohröffnung abdichten. Einbau Mauerwerkskupplung gemäß separater Position.	1,00	St
07.05.0022.	----- Aussparungen, 0,60 m in Stahlbetondecke herstellen. Einschl. erforderlicher Schalung. Einstiegsöffnung, rund, Durchmesser: 0,60 m	1,00	St

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.05.0023.	----- Aussparungen, 0,80 m in Stahlbetondecke herstellen. Einschl. erforderlicher Schalung. Einstiegsöffnung, rund, Durchmesser: 0,80 m	1,00	St
07.05.0024.	----- Aussparungen, 1,00 m in Stahlbetondecke herstellen. Einschl. erforderlicher Schalung. Einstiegsöffnung, rund, Durchmesser: 1,00 m	2,00	St
07.05.0025.	----- Baustahl BSt 500 S als Stabstahl Betonstabstahl BSt 500 S (A) nach DIN 488, verschiedene Durchmesser, liefern, schneiden, biegen und fachgerecht nach Vorgabe einbauen. Verschnitt ist einzukalkulieren. Für Regenüberlaufbauwerk mit Drosselbauwerk und Schächte.	1,60	t
07.05.0026.	----- Baustahl BSt 500 M als Lagermatten wie vor, jedoch Betonstahlmatten BSt 500 M (A) als Lagermatten	1,60	t
07.05.0027.	----- Steigbügel für Klinkermauerwerk Steigbügel nach DIN 19555 mit Edelstahlkern V4A und PE-Ummantelung geriffelte Auftrittsfläche (Sicherheitssteigbügel) liefern, abladen und in Klinkermauerwerk in fertiger Arbeit mittig nachträglich montieren. Befestigungsmittel ebenfalls in V4A - Stahl. Steigmaß 250 mm	6,00	St
07.05.0028.	----- Betoneinbau Überwachungskl.2 Überwachung des Einbaus von Beton der Überwachungsklasse 2 DIN 1045-3 durch eine anerkannte Überwachungsstelle für das RÜ-Bauwerk. Die Baustelle ist nach Überwachungsklasse 2 anzumelden und zu führen. Eine Ausfertigung der Liefer- und Wiegescheine des Transportbetons ist der Bauüberwachung des AG sofort nach Anlieferung auf der Baustelle zu übergeben. Hierin sind die ständige Kontrolle der Eignungsprüfungen für den Frisch- u. Festbeton, erreichten Festigkeitswerte, Prüfwürfel, Proben, Annahmeprüfung, Erstellung u. Einreichung der Prüffakte für die Fremdüberwachung enthalten. Zudem sind die Fremdüberwachungskosten bestehend aus Baustellenbesuch u. Erstellung Abschlußbericht	1,00	Psch

...Forts. 07.05.0028.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.05.0028.	Forts. ... enthalten. Protokolle, Nachweise u. Dokumente sind 2-fach zu übergeben. <i>Hinweis zur OZ 07.05.0029.</i> <i>TRAGWERKSPLANUNG</i>		
07.05.0029.	----- Erstellen der statischen Berechnung Aufstellen einer prüffähigen Statik für das Bauwerk laut beigefügter Planung und gemäß ATV - A 127. Die Unterlagen sind 3-fach zur Freigabe einzureichen.	1,00	St
07.05.0030.	----- Erstellen der geprüften Statik einschl. Bewehrungsabnahme, sonst wie vor.	1,00	St
07.05.0031.	----- Erstellen der Ausführungspläne Erstellen der Ausführungspläne einschließlich Detailplanung wie Schal- und Bewehrungspläne für das Bauwerk. Die Unterlagen sind 3-fach prüffähig einzu- reichen.	1,00	St
07.06.	AUSRÜSTUNG RÜ-BAUWERK <i>Hinweis zur OZ 07.06.0001.</i> <i>Alle Klein-, Montage- und Befestigungsmaterialien aus metallischen Werkstoffen müssen aus nichtrostendem Material hergestellt sein.</i>		
07.06.0001.	----- Schachtleiter, l = ca. 2800 mm nach DIN EN 14396, DIN 18799, BGV D36, Holme aus Rechteckrohr, ca. 40 x 20 x 2 mm, mit rutschsicheren Sprossen liefern und montieren. Sprossen mit geriffelter Auftrittsfläche und Holme sind miteinander verschweißt, Ecken sind abgerundet. Leiterenden mit Schutzkappe versehen, mit Wandanker für Wandabstand von 150 mm. Leiter und Befestigungsmaterial aus Edelstahl Werkstoff-Nr.: 1.4301. Abmessungen: Lichte Weite: 400 mm Sprossenbreite: 25 mm Sprossenabstand: 280 mm Einbautiefe: ca. 2800 mm Sicherheitssteigleiter vollständig unter Schutzgas geschweißt, im Tauchbad gebeizt und passiviert. Liefern und fachgerecht einbauen.	1,00	St

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.06.0002.	----- Schachtleiter, l = ca. 2600 mm, sonst wie vor.	1,00	St
07.06.0003.	----- Schachtleiter, l = ca. 2400 mm, sonst wie vor.	1,00	St
07.06.0004.	----- Zulage für Mehr- oder Minderhöhe der Schachtleitern.	0,10	m
07.06.0005.	----- Schachteinstiegshilfe bestehend aus Haltestange und Führungshülse aus Werkstoff 1.4301 liefern und einbauen. Die Haltestange wird so angebracht, dass diese ca. 1 m über den Schachtrand ragt. Die Stange ist im Schacht absenkbar oder herausnehmbar.	1,00	St
07.06.0006.	----- Tauchwand aus Edelstahl, V4A, liefern und einschl. allen erforderlichen Randver- stärkungen an Decke, Sohle und Wände des neuen Beckenüberlaufbauwerkes befestigen. Befestigungsmaterial und Verstrebungen aus Edelstahl. Maße: ca. 3,00 m x 1,10 m Dicke: 4 mm Zu beachten bei dem Einbau: Vorgesehene Öffnung: 1,00 m in Decke mit Übergang auf Konus mit Öffnung 0,80 m.	1,00	St
	<i>Hinweis zur OZ 07.06.0007.</i> <i>DROSSELORGAN MIT NOTUMGEHUNG</i>		
07.06.0007.	----- Konisches Wirbelventil Nur mit strömungsmechanischen Effekten arbeitende, aktive Abflusssteuerung ohne bewegliche Teile, mit hohem Fließwiderstand, großem, freiem Durchgangsquer- schnitt und belüftetem Wirbelkern. Losflansch analog DIN 16 962 / 16 963, gebohrt nach PN 10, DIN 2501-1. Halbtrockene Aufstellung im Drosselschacht, zum An- flanschen an eine Zulaufleitung. Gewölbtes, strömungsoptimiertes Ventilgehäuse mit geradlinigem Zulaufrohr aus Edelstahl 1.4301, aufklapp- barer Plexiglasdeckel mit Schnellverschluss, Wirbel- kernbelüftung und austauschbare Ausgangsblende aus Edelstahl, Eingangslosflansch aus Edelstahl, Aufstell- füße und Befestigungsteile aus Edelstahl, Spritzschutz. Bemessungsdruckhöhe hb: 0,65 mWS	1,00	St

...Forts. 07.06.0007.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.06.0007.	Forts. ...		
	Bemessungsabfluss Qb: 65 l/s		
	Trockenwetterabfluss Qtx: 3-5 l/s		
	Drehsinn des Drosselgehäuses: rechts oder links		
	Drosseleingangsnennweite: DN 250		
	Zulässiger Maximaldruck: 10 mWS		
	Lieferung des einbaufertigen, auf den Sollabfluss eingestellten Gerätes einschließlich hydraulischer Bemessung, Datenblatt und Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung.		
	Bezugshorizont für die genannten Druckhöhen ist die Unterkante Drosselzulauf.		
	Fachgerecht einbauen.		
	Die Einweisung und der Probelauf mit den Vertretern des AG sind einzukalkulieren.		
	Angaben im Bieterangabenverzeichnis		
07.06.0008.	-----	2,00	St
	Standardwanddurchgang		
	Rohrformstück zum wasserdichten und kraftschlüssigen Einbau in eine Betonwand gemäß ATV-M 176. Losflansch analog DIN 16 962 / 16 963, Bohrungen nach DIN 2501-1, PN 10. Zum Einbetonieren. Rohr mit Mauerkragen und Losflansch aus Edelstahl 1.4301. Nennweite: DN 250 Länge: bis 1000 mm Liefern und fachgerecht einbauen.		
07.06.0009.	-----	2,00	St
	Plattenschieber P DN 250		
	Tropfdicht abdichtender Schieber mit kurzer Baulänge für den Einsatz in feststoff- und faserbeladenen Abwässern zum Absperren und Regulieren in beiden Durchflussrichtungen. Baulänge nach DIN EN 558-1, Grundreihe 20, Flanschan- chluss nach DIN EN 1092-2, PN 10. Als Einklemmarmatur zwischen zwei Flansche oder als Endarmatur an einen Endflansch einbaubar. Schiebergehäuse mit integriertem Flansch aus Gusseisen mit Lamellengraphit, geschliffene Schieberplatte aus Edelstahl 1.4301, nicht steigende Spindel mit Handrad, Elastomer-Dichtungen, Epoxid-Kunststoffbeschichtung EKB mit Regelschichtdicke 0,2 mm, Verbindungsteile und Steholzen aus A2, beschichtet, Schraubendoppelsatz aus Edelstahl. Nennweite: DN 250 Baulänge L: 68 mm Liefern und fachgerecht einbauen.		
07.06.0010.	-----	2,00	St
	Spindelverlängerung		
	Garnitur für Armaturen mit nicht steigender Spindel zur Verlängerung des Schiebergestänges bis auf		

...Forts. 07.06.0010.

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.07.0004.	----- Dichtheitsprüfung Kanal DN 400 der Kanalhaltungen DN 400 PP, Haltungslängen ca. 20-30 m, sonst wie vor.	2,00	St
07.07.0005.	----- Dichtheitsprüfung Kanal DN 400 der Kanalhaltungen DN 400 PP, Haltungslänge ca. 2-3 m, sonst wie vor.	1,00	St
07.07.0006.	----- Dichtheitsprüfung der Schächte DN 1000 - DN 1500, sonst wie vor.	4,00	St
07.07.0007.	----- Dichtheitsprüfung RÜ-Bauwerk Maße gemäß beigefügter Zeichnung, sonst wie vor.	1,00	St
07.07.0008.	----- Mischwasserkanal befahren DN 900 Kanal fachgerecht überprüfen mit TV Kanalbefahrung in PAL-Norm im Zuge der VOB-Abnahme. Kanalbefahrung mit dreh- und schwenkbarem Farbkamerasystem mit EDV-gestützter Kodierung. Die optische Inspektion erfolgt nach DWA-M 149-5 und die Schadensbeschreibung erfolgt nach DIN EN 13508-2 und Merkblatt DWA-M 149-2. Die Videoaufnahmen sind digital auf CD oder DVD, mind. MPEG-2 Videoformat mit den dazugehörigen Handlungsdaten im Austauschformat gemäß Merkblatt DWA-M150 dem AG (1-fach) zu übergeben. Einschl. dem Einmessen und Fotografieren von Einmündungen, sonstigen Besonderheiten, evtl. Beschädigungen etc. GFK-Rohre DN 900 mit Schächten/RÜ. Vor Durchführung der Befahrung ist eine Abstimmung bzgl. Ausgabeformaten, Referenztabelle etc. mit der Bauüberwachung erforderlich. Schacht- bezeichnungen müssen aus der Ausführung- planung übernommen werden. Bei Nichtbeachtung ist eine Anpassung durch den AN erforderlich! Die Prüfungen dieser u. der folgenden Positionen sind bei der Bauleitung rechtzeitig anzukündigen und im Beisein dieser durchzuführen.	55,00	m
07.07.0009.	----- Mischwasserkanal befahren DN 600, SB-Rohre DN 600 mit Schächten/RÜ.	15,00	m

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.07.0010.	----- Mischwasserkanal befahren DN 400, PP-Rohre DN 400 mit Schächten.	55,00	m
07.07.0011.	----- Deformationensmessung DN 900 Kontinuierliches Messen von Deformationen des Abwasserkanals nach DIN EN 1610 u. DWA-A 139, Haltungslänge ca. 51 m, Ausführung gemäß Zeichnung. Die Prüfung ist bei der Bauleitung rechtzeitig anzukündigen. Kanal DN 900 GFK Die Prüfungen dieser u. der folgenden Position sind bei der Bauleitung rechtzeitig anzukündigen und im Beisein dieser durchzuführen.	51,00	m
07.07.0012.	----- Deformationensmessung DN 400 Kontinuierliches Messen von Deformationen wie vor, jedoch Haltungslängen 2x 20 m bis 30 m, 1x bis 3 m. Kanal DN 400 PP.	50,00	m
	<i>Hinweis zur OZ 07.07.0013.</i> <i>Eigenkontrollprüfungen sind vom AN durchzuführen.</i> <i>Die Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.</i> <i>Kontrollprüfungen im Beisein des AG bzw. der Bauleitung werden nach separaten Positionen vergütet.</i>		
07.07.0013.	----- dynamischer Plattendruckversuch als zusätzliche Kontrolluntersuchung zum Nachweis der Tragfähigkeit. Auf besondere Anweisung der Bauleitung. Als Kontrolluntersuchung außerhalb der Eigenkontrolluntersuchungen.	2,00	St
07.07.0014.	----- Rammsondierung als zusätzliche Kontrolluntersuchung mit einer leichten Rammsonde als Verdichtungsnachweis für Rohrgrabenverfüllung vor nachfolgendem Straßenbau auf besondere Anweisung der Bauleitung. Als Kontrolluntersuchung außerhalb der Eigenkontrolluntersuchungen. Siehe auch Vorbemerkung Teil I.	2,00	St
07.08.	STUNDENLOHNARBEITEN		

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
 VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
 LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
	<i>Hinweis zur OZ 07.08.0001. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt. Die Stundenlohnzettel sind schnellstmöglich zur Unterschrift einzureichen.</i>		
07.08.0001.	----- Facharbeiter-/Helferstunden Die eingesetzten Arbeitskräfte werden alle gleich eingruppiert.	5,00	h
07.08.0002.	----- Bagger, Großgerät über 10 t Geräteeinsatz für im Verzeichnis nicht enthaltene Leistungen ist einschließlich Bedienungsmannschaft, Antriebs- und Schmiermittel, Wartung und Abschreibung zu kalkulieren.	5,00	h
07.08.0003.	----- Bagger, Kleingerät bis 3 t sonst wie vor.	1,00	h
07.08.0004.	----- Rüttelplatte oder Stampfer sonst wie vor.	1,00	h
07.08.0005.	----- Kompressor mit Stemmerhammer sonst wie vor.	3,00	h
07.08.0006.	----- LKW Dreiachser sonst wie vor.	1,00	h
07.08.0007.	----- LKW mit Tieflader sonst wie vor.	1,00	h
07.08.0008.	----- Radlader sonst wie vor.	1,00	h
	<i>Hinweis zur OZ 07.08.0009. Materiallieferungen für Stundenlohnarbeiten:</i>		
07.08.0009.	----- Beton C 20/25 nach DIN EN 206-1/DIN EN 1045 liefern und abladen	1,00	m3

Langtext-Verzeichnis

Projekt: 04659-03 L 3170 Leibolz-Großentaft 1. BA
VE: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft
LV: L3170 Ausbau zw. Leibolz und Großentaft

OZ	StL-Nr	Menge	AE
07.08.0010.	----- Zementmörtel oder Estrichmörtel liefern und abladen	50,00	l
07.08.0011.	----- Sand liefern und abladen	1,00	m3